Montags den 18. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.



No. XXXIII.

Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 2ten May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Mendel Panofkaschen Vormundschaft die freiwillige Subhastation des zum Nachlaß des verstorbenen Königl. Hof Agenten Herrn Mendel Panofka gehörige unter No. 201. belegenen Hauses und Gartens, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Ertragstaxe zu 5 pro Cent und zwar das Haus auf 20540 Rthlr. der Garten aber auf 2360 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert

dert und vorgeladen, in einem Zeitraum von drei Monathen in den hiezu angesetzten beiden Terminen nehmlich den 8ten August c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 8ten September c. a. Vormittag 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 22sten März 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers sollen die zu dem Gute Grüneiche bei Breslau gehörigen unter der Jurisdiction des unterzeichneten Hofrichteramts gelegenen sogenannten Kotzenauer Acker- und Werderstücke, wovon die Taxe a 5 pro Cent auf 5399 Rthl. 10 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4499 Rthlr. 13 sgr. 4 d'. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und es sind daher zu diesem Behufe 3 Licitations-Termine auf den 8ten September, den 14ten November und den 29sten Januar 1824. wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in unserer Gerichtsstelle vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der gedachten Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden in dem letzten Termine erfolgen wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtsstelle inspicirt werden.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 4ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmann C. F. W. Hentschel das dem Fleischhauer Engelhardt gehörige, auf der Schmiedebrücke gelegene mit No. 1852. bezeichnete Haus, welches nach der bei unserer Registratur aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3221 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Juny c. und den 18ten August c., besonders aber in den letzten und peremtorischen Termine den 13ten October 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Krause in unserm Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem-

demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls aber der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 29sten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kaufmanns Müllendorf das dem Rauchhändler Grunwitz zugehörige Haus No. 1049 auf der Taschengasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13969 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. und 6 pro Cent auf 12437 Rthl. 11 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 15ten September c. und den 27ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

*) Militsch den 11ten Juli 1823. Die zu Melochwitz ½ Meile von Militsch belegene Wind- und Wassermühle, welche im Jahr 1817. dorfgerichtlich auf 507 Rthl. geschätzt worden, ist subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 18ten October in hiesiger Kanzlei angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in selchem einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, so wie die Löschung sämmtlicher eingetragenen Forderungen nach Erlegung des Kaufschillings erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte von Usedom Melochwitzer Justizamt.

*) Neumarkt den 4ten August 1823. Das zur Verlassenschaft des verstorbenen Tischlers August Feist gehörige zu Borne sub No. 27 gelegene Kretscham-Bauergut, bestehend in der Brandstelle des abgebrannten Kretschamhauses, einer Scheune und zwei Hufen Ackerland, taxirt auf 1622 Rthl. 1 sgr. wird auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Besitzers und eines Real-Gläubigers Schuldenhalber subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in den angesetzten Biethungs-Terminen, den 10ten September, 10ten October und 15. November d. J.

von

von denen die ersten hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und der letzte peremtorische im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne werden abgehalten werden, Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden. Die Taxe kann zu jeder Zeit hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii und bei dem Gerichtsschulzen zu Borne nachgesehen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Moß.

Gräffau den 21sten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 28. zu Neuen gelegene zum Vermögen des Tobias Hoffmann gehörige und auf 373 Rthlr. 10 sgr. geschätzte Haus nebst Kleingärtner im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige hiedurch eingeladen,

in dem auf den 30sten September a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Stanowitz den 11ten Juli 1823. Behufs der Theilung unter den Erben wird das zu Stanowitz gelegene Freigut des verstorbenen Johann Zgoll, welches auf 150 Rthlr. Courant taxirt ist, den 29sten September d. J. in der hiesigen Gerichts-Kanzlei subhastirt werden. Es werden hiezu Kaufslustige und alle die Real-Ansprüche an das Gut zu haben vermeinen, letztere mit der Commination der Präclusion vorgeladen.

Das Patrimonial-Gerichtsamt.

Neisse den 26sten Juny 1823. Die in Altewalde Neisser Kreises sub Nro. 162. massiv erbaute Schmiede mit einem Gärtchen von 1½ Metze Aussaat auf 391 Rthlr. 24 sgr. 10 d'. gewürdigt, soll in Termino peremtorio den 8. September 1823 früh um 8 Uhr auf dem Dominio der rittermäßigen Scholtisei in Altewalde Alderschen Antheils im Wege der Execution subhastirt werden, welches mit dem Bedeuten bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden erfolgen, auf später einkommende Gebothe aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtisey Altewalde Alderschen Antheils.

Leobschütz den 12ten Juli 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguts Branitz und der Kolonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß die zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 42. des Rustikal-Hypothekenbuches belegene Häuslerstelle und die dazugehörigen sub No. 116. situirte ehemalige Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 203 □R. 30 Fuß groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 377 Rthlr. 21 sgr. 1 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammen verkauft werden sollen, wozu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den

30sten September c. a.
auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf die nach Ablauf des Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamts Branitz.

Köcher.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh, Wagen und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Guhrau den 11ten July 1823. Die zum Nachlasse des in Nährschütz verstorbenen Anton Schettlinger gehörige Freistelle sub No. 5. daselbst, welche im September 1821. auf 450 Rthlr. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino licitationis den 30sten September c. a. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Nährschütz Theilungshalber subhastirt werden, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches im Wege steht.

Das Gerichtsamt für Nährschütz.

Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin Gottlob Schädel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl. 15 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 20. Junii 1823. Das herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß die Subhastation des zu Korschlitz sub No. 15. gelegenen auf Ein Tausend und Zwey Rth. 11 sgr. abgeschätzten Gott-

fried

fried Jörchelschen Bauerguts auf den Antrag eines Gläubigers des Besitzers zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Bauergut zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823., den 16. Septbr. 1823., besonders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823, weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingegeben, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesigem Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Assessor Reitsch zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Jauer den 11ten Juny 1823. Zum öffentlichen Verkauf der dem Christian Benjamin Haamann gehörigen und zu Petersgrund sub No. 8. belegenen Wassermühle von 4½ Schfl. Acker und einen Obstgarten, welche laut der in dem Gerichtskretscham zu Petersgrund ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 4ten Juny 1823. nach der Nutzung auf 2143 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 1sten August und den 26sten September d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf den 21sten November d. J. auf dem herrschaftlichen Hofe zu Nieder-Leipe Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Das Gerichtsamt von Nieder-Leipe.

Grünberg den 21sten Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564. taxirt 448 Rthlr. 20 sgr. Courant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 18ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Hermsdorf unterm Kynost den 12ten Juni 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der freiwilligen Subhastation das von dem allhier verstorbenen Schlossermeister Immanuel Feist aus dem Gottfried Fiedlerschen Bauergute erkaufte und in der ortsgerichtlichen Taxe vom 27sten Mai c. auf 605 Rthl. Courant gewürdigte Ackerstück von 7½ Schfl. Aussaat, (welches rechter Hand hinaus an den Acker des Gärtners Hoffmann linker Hand an den des Bauern Fiedlers am Ende desselben aber Theils an den Austschen Walkgraben und theils mit der Fiedlerschen Wiese allhier gränzt verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen vom 7ten Juli d. J. angerechnet, und spätestens in Termino peremtorio

den 9ten September d. J. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Amtskanzley entweder in Person oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und nach erfolgter Erklärung der Interessenten zu gewärtigen, daß das in Rede stehende Ackerstücke dem Meistbiethenden und Bestzahlenden adjudicirt und auf später eingehende Gebothe, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es nothwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Loslau den 1sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir den öffentlichen Verkauf der dem Paul Garczorsz zu Brzesnitz gehörigen Freigärtnerstelle und der dazugehörigen Realitäten verfügt und den Termin dazu auf den 29sten September a. c. im Orte Brzesnitz angesetzt. Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, gedachten Tages daselbst zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und der Meistbiethende hat zu gewärtigen, daß ihm die Freigärtnerstelle zugeschlagen werden wird. Nach der dorfgerichtlichen Taxe beträgt der Werth dieser Freigärtnerstelle 211 Rthl. 10 sgr. in Courant.

Das Brzesnitzer Gerichtsamt.

Oels den 9ten Mai 1823. Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig, daß die nothwendige Subhastation des städtischen Hauses sub No. 77. zu Julinsburg nebst Zubehör zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Grundstück zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem Termine den 9ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 265 Rth. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kayser zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in der hiesigen Fürstenthums-gerichts-Registratur nachgesehen werden.

Oppeln den 10ten Juny 1823. Dem Publiko wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die eine Meile von Oppeln zu Lendzin sub No. 15. gelegene Kolonieselle, welche mit sämmtlichen Gebäuden, Aeckern und Wiesen als auch Vieh-Inventario auf 251 Rthl. Cour. dorfgerichtlich gewürdigt ist, an dem hiezu anberaumten peremtorischen Termin und zwar auf

den 9ten September c.

Vormittags an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden wird. Kauflustige und Biethungsfähige werden daher hiezu eingeladen, in diesem Termin zu erscheinen, ihr Meistgeboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe in den Amtsstunden in der Registratur kostenfrei eingesehen werden.

Königl. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

*) Bunz-

*) Bunzlau den 31. July 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf subhastirt hiermit die in Nieder-Ottendorf sub No. 178 belegene Hübnersche Windmühle auf Antrag der Hübnerschen Erben, welche von dem unterzeichneten Gerichtsamte bereits unter dem 24sten Juny 1820 auf 1475 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdigt worden und setzet zum Verkaufe derselben einen einzigen Biethungs-Termin, welcher peremtorisch ist, auf den 26sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Ottendorf in dasiger Gerichts-Kanzlei an. Es werden sämmtliche Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück unter Genehmigung der Hübnerschen Erben zugeschlagen werden soll. Auf ein nach dem Termine gethanes Geboth wird keine Rücksicht genommen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Ottendorf und beim unterzeichneten Justitiario eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ottendorf.

Franke.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. August 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	146	—	Friedrichsd'or - - - - - -	—	$115\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	155	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	$154\frac{1}{6}$	154	Münze - - - - - - - -	—	$175\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	$153\frac{5}{6}$	—	Banco Obligations - - -	—	83
London - - - 3 a 2 M.	—	7 $4\frac{1}{4}$	Staats Schuld-Scheine - -	—	$73\frac{5}{6}$
Paris - - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	109	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	103	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	$102\frac{5}{6}$	Stadt-Obligations - - -	$104\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	$103\frac{2}{3}$	Bank Gerechtigkeiten -	—	85
Wien in 20 Xr - - a Vista	—	$105\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$86\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	105	$104\frac{2}{3}$	ditto Einlös. Scheine	$42\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{2}{3}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$101\frac{2}{3}$	$101\frac{1}{3}$
detto - - - - - - 2 M.	—	99	— — 500 —	—	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	102	5

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 16. August 1823.

In Courant.

Der Scheffel	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
in	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
Breslau	1	25	1	1	6	10		21	11		16	10

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 18. August 1823.

Zu verkaufen.

Glogau den 4. Juny 1823. Nachdem die zu Waltersdorf an der Straße zwischen Glogau und Sprottau belegene, in 20 Ruthen Acker, Wiesen, Gärten, guten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehende mit Vieh, Wagen und Acker-fahrt zusammen auf 351 Rth. 16 sgr. taxirte Bauernahrung des Christian Benedict Micklaß im Wege der Execution eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu 3 Termine auf den 19ten August, 20sten October und 19ten December a. c. angesetzt worden, als wird solches Besitz- und Zahlungsfähigen mit der Aufforderung bekannt gemacht, sich zu diesen Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten der Subhastation den Zuschlag ohnfehlbar zu gewärtigen. Ein beträchtlicher Theil der Kaufgelder wird stehen bleiben können. Die Taxe ist jeden Vormittag in der Registratur zu ersehen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capitels.

Weißflog.

Groß-Strehlitz den 24sten Juny 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Laszisk Groß-Strehlitzer Creises belegene sub No. 7. des Hypothekenbuchs eingetragene und gegenwärtig den Stanislaus Schejaschen Eheleuten gehörige Freigärtnerstelle, welche gerichtlich auf 402 Rthl. 20 sgr. Cour. ist abgeschätzt worden, in Termino unico et peremtorio den 9. September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit ein, und kann die Taxe dieser Realitäten zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa

vor-

vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 25sten April 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 3532 Rthlr. 8 pf. Activis und 8016 Rthlr. 3 sgr. 5 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 3ten Mai 1821. hieselbst verstorbenen Rittmeisters v. Bomsdorf auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Mikulowsky auf den 5ten September c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Beibehaltung des zum Curator und Contradictor ernannten Ober-Landesgerichts-Assessor Justiz-Commissarius Dietrichs zu erklären. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 23157 Rth. 23 sgr. 3 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 34709 Rthl. 12 sgr. 6 d'. belasteten Nachlaß des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Joh. Friedrich Koschny am 25. April c. eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10ten September c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen, werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere recht-

rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 4. April 1823. Auf den Antrag der Commission des Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Schweidnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Garnison-Lazareths aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Mickulowsky auf den 19. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe, Kletke, Morgenbesser und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nicht-Erscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 14ten July 1823. Es werden diejenigen unbekannten Eigenthümer oder sonst berechtigte Personen, welche an die einem unbekannten und entsprungenen Transportanten in der Nacht vom 13. zum 14ten Juny d. J. zwischen 1 und 2 Uhr von den Grenz-Aufsehern Weber und Vogt auf der Zollstraße im Schlackenthal ohnweit Reichenstein in Beschlag genommenen 4 Eimer 13 Quart Schumlauer Wein oder an die zum Transport gebrauchten zwei Pferde nebst Wagen und die darauf vorgefundenen Brennschleißen nebst einer alten Jacke einen alten Mantel und zwei Pferdedecken, irgend einen Anspruch zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre Rechte unter Verantwortung über die zur Nachzeit aus dem Auslande heimlich verübte Weineinfuhr binnen 4 Wochen und zwar längstens an dem am 15ten September d. anstehenden präclusiven Termin bei dem Königl. Haupt-Zollamte Mittelwalde anzumelden und nachzuweisen und weitere rechtliche Verfügung sowohl wegen ihrer Bestrafung als wegen der in Beschlag genommenen Gegenstände zu gewärtigen, widrigenfalls mit Confiscation des Weins und resp. der aus dem öffentlichen Verkauf desselben erhaltenen Loosung so wie mit der Verrechnung des aus den übrigen in Beschlag genommenen Gegenständen gelöseten Betrages ohne weitern Anstand wird verfahren werden. g.)

Königl. Preuß. Regierung II. Abtheilung.

Fürstenstein den 21sten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende meistens in den Kriegen 18$\frac{1}{1}\frac{3}{7}$. verschollene Personen aus nachfolgenden Orten des Waldenburger Creises, nämlich: I. aus Ober-Rudolphswaldau

die

die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw. Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schindler (13ten Landw. Inf. Reg. 8te Comp.) vermißt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jah 1814 im Lazareth zu Liegnitz gelegen; 7) Johann Christian Postler (4tes Landw. Inf Regim.) vermißt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Telse (Unterofficier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Limburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809. in das herzogl. Braunschweigsche Freikorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; II. aus Ober-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim.) verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummler (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militair im Jahr 1813.; 15) George Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Torgau im Jahre 1814.; 16) Gottfried Häusler, Hausbesitzer und Böttcher (9ten Inf. Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Ingersleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiesner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim. verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wüstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinen Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Friedrich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erfurth im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Reimswaldau die Landwehrmänner; 23) Johann Friedrich Bunzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle erkrankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bunzel (10ten Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25) Johann Gottlieb Eiter (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Aufenthalt in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Neimann (16ten Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII. aus Lomnitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Aufenthalt im Lazareth zu Liegnitz im Jahr 1813.; 28) Gottfried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach unbekannt; 29) Gottlob Herforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schicksalen

salen

falen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles. Brigade ausgehobene Carl Gottlob Täuber verschollen seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813.; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gegangene und seit dem verschollene Webergeselle Gottfried Walther; VIII. aus Donnerau die Landwehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp. vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) gleichfalls vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus Görbersdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlscher Johann Carl Fiebig (15ten Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihn bekannt worden; 35) Joh. Gottlieb Vogt (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) am Rhein im Jahre 1813. vermißt; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johann Friedrich Postler vermißt seit der ersten Einnahme von Paris; X. aus Langwaltersdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (3ten Cavallerie-Reg.) vermißt seit den Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38) Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp.) vermißt seit dem Sturm bei Wartenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Röther (7ten Inf. Regim. angeblich während der Belagerung Erfurth im Lazareth zu Bindersleben verstorben; 40) Johann Christoph Krain (9tes Inf. Regim.) verschollen seit der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erfurth am 25sten December 1814. eingegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Füselier im v. Grevenitzschen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried Wieland; XI. aus Fellhammer die Landwehrmänner: 42) Ernst Gottlob Gebauer (7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth vor Torgau gestorben; 43) Christian Gottlieb Liebig (16ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 18 13/14. verstorben; ferner die Landwehrmänner; 44) Johann Gottfried Kammler aus Reimsbach (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Görlitz verstorben; 45) Johann Friedrich Hoffmann aus Göhlenau (6tes Inf. Regim.) verschollen seit er in das Lazareth zu Lüttich gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steingrund (13ten Inf. Regim. Batail. v. Larisch 4ten Comp.) angeblich nach der Schlacht bei Leipzig vermißt, endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pletsch im Jahre 1792. gefangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Regim. Prinz Heinrich, Salomo Luwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen sich legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl. und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instru-

strumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hiezu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 10 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Trespe.

*) Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene und unter dem 12ten Schlesischen Landwehr-Infant. Regim. gestandene Bräuer Christian Gottschalck aus Klein-Dertschen Creutzburgschen Creises wird so wie dessen unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremtorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den bekannten nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Jauer den 30sten May 1823. Der aus Ullersdorf bei Schemberg in Mähren gebürtige in Conradsberg wohnhaft gewesene und am 15ten Februar 1821. sich böslicher Weise von da wegentfernte Fleischer August Dominicus Heinisch wird hiermit auf den Ehescheidungs-Antrag seiner Ehefrau Anne Rosine geb. Oertelt vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1823. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii zu erscheinen, und demnächst das Weitere, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die zwischen ihm und seiner provocantischen Ehefrau statt gefundene Ehe ohne weiteres getrennt werden wird.

Das Gerichtsamt der freiherrl. von Hobbergschen Herrschaft Prausnitz.

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Naumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813. als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungs-Corps nach Wittenberg marschirt, seit dem 30sten November 1813. aber von seinen Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwanige Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf

den

den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizamte auf dem Schloße zu Naumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben ausgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Naumburg a. B.

Weißflog, Justit.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12. August 1823. Der Wiederaufbau der zu Scheßnitz abgebrannten Pfarrthei-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation, wozu dortselbst zum 25sten d. M. als Montags Vormittags 9 Uhr ein Biethungstermin anberaumt worden ist, dem Mindestfordernden überlassen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Baubedingungen schon vorher im unterzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. landräthliches Amt.

G. Königsdorf.

Breslau. Es wird ein Dahrlehn von 9000 Rthl. gegen Bestellung von hinreichender Sicherheit auf ein hiesiges in der Stadt gelegenes Haus gesucht. Das Nähere hierüber ist bey dem Königl. Justizrath Hrn. Beer auf der Antoniengasse No. 651. wohnhaft zu erfahren.

Breslau. Auf der Büttnergasse sind mehrere kleine Wohnungen zu vermiethen und Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man auf dem Roßmarkt No. 524. im Comptoir.

*) Breslau den 6. August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß am 27sten Juli a. c. bey Ransern in der Oder ein schon sehr in Fäulniß übergegangener Leichnam aufgefunden worden ist, welches dem Anschein nach ein Mädchen von 12 Jahren war. Die Verunglückte war mit einem grauen Leinwandrocke, einer roth und weiß gestreiften Schürze und einem groben leinenen Hemde ohne Zeichen bekleidet. g.)

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Bauerwitz den 23sten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die dem Bürger Fabian Kowalski zugehörige Possession in Bauerwitz bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der Nummer 79. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheuer so wie aus ¼ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen- und Gartengrund, von welcher die Gebäude auf 713 Rthl. 10 sgr. die nuzbaren Grundstücken aber auf 1671 Rthl. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden sind, zum gerichtlichen Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe den 16ten October, 15ten December 1823., besonders

aber

aber den 16ten Februar 1824. jedesmal früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichts-Zimmer abzugeben, wornach dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag, wenn kein Umstand obwalten wird, ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Zugleich wird auch der seinen Charakter und Aufenthalte nach unbekannte Mathias Axmann für den sub Rubr. III. des Hypothekenbuchs eine Caution des Urban Morawietz vom 16ten Juli 1764. per 80 Rthl. eingetragen ist, hiermit aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu dessen Auswahl ihm der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Hrn. Klose in Leobschütz genannt werden, zu melden und seine Rechte wahrzunehmen, in dem ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

*) Frankenstein den 2ten August 1823. Das zu Eichau Münsterbergschen Kreises sub No. 33. gelegene zum Nachlaß der Maria Barbara verehrl. Grosser gehörige Bauergut gerichtlich auf 1195 Rthl. 5 sgr. detaxirt, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 15ten September, 13ten October und peremtorie den 17ten November a. c. in der standesherrlichen Gerichts-Kanzlei hieselbst anberaumt, zu welchen alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der verkaufenden Erben erfolgen wird. Hierbei werden zugleich alle diejenigen, welche an das auf dem sudhasta gestellten Gute in dessen Hypothekenbuche Rubr III. No. 8. haftende Intabulat per 49 Thlr. schles. d. d. 12ten November 1783 als noch restirendes Kaufgeld für den Joseph Kaps aus Eichau als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfand-Inhaber einen Anspruch haben, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in Termino den 17ten November c. mit ihren Prätensionen persönlich oder schriftlich bei uns zu melden und diese zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche für verlustig erklärt werden und auf Grund der abzufassenden Präclusoria die Löschung des Intabulats im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Grottkau den 20sten July 1823. Zu Folge der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilung- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No. 7. wird die von den Einsaßen des Fidei-Commiß-Gutes Ober-Kühschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Huttung und Gräserey betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, zu dem auf den 6ten September d. J. früh um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ober-Kühschmalz anberaumten Termin unter der in oben benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Hohlfeld, Königl. Oekonomie-Commissarius.

Anhang zur Beylage zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 18. August 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Oppeln den 30sten Juni 1823. Verzeichniß der im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bey dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln confirmirten Käufe, unter 1000 Gulden und den davon eingegangenen Armenhaus-Gebühren von Creutzburg:

1. George Knoll zu Nackel, um die daselbst sub no. 17. gelegene Robothhäuslerstelle, pro 114 rthl. 8 sgr. 6 d.

2. Lorenz Sowade zu Tarnau, um die sub no. 19. daselbst gelegene Robothhäuslerstelle, pro 24 rthl.

3. Jacob Fikuß zu Tarnau, um die sub no. 46. daselbst gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl.

4. Barteck Ochotta zu Groschowitz, um die daselbst sub no. 63. gelegene Angerhäuslerstelle, pro 14 rthl. 8 sgr. 6 d.

5. Ferdinand Müller zur Carmerau, um die sub no. 13. daselbst gelegene Kolloniestelle, pro 228 rthl. 17 sgr. $1\frac{5}{7}$ d.

6. Andreas Slowig, um die sub no. 42. zu Neudorf gelegene Robothhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr.

7. Agneta Kutzulka zu Wengern, um die sub no. 32. daselbst gelegene Robothgärtnerstelle, pro 24 rthl. 24 sgr.

8. Joseph Warzecha zu Dombrowitz, um die sub no. 10. daselbst gelegene Freihäuslerstelle, pro 100 rthl.

9. Jacob Sarwolka zu Neudorf, um die daselbst sub no. 40. gelegene Schmiede, pro 113 rthl.

10. Jaczeck Dattko zu Groschowitz, um die sub no. 74. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.

11. Grzes Passon Groschowitz, um die sub no. 73. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl.

12. Gastwirth Krigar zu Malapane, um ein Stück Acker sub no. 44. zu Schodnia gelegen, pro 60 rthl.

13. Johann Darocha zu Sowade, um die daselbst sub no. 38. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl.

14. der Domainen-Gerichtsamts-Auctuar Lerch, um die auf dem Ostrawerk no. 9. gelegene Freistelle, für 950 rthl.

15. Christiane Ziegert geb. Schmal, um die zu Schodnia sub no. 32. gelegene Mahlmühle, für 2530 rthl.

16. Cathor Plazkuda, um die Nro. 15. zu Neudorf gelegene Robothbauerstelle, pro 770 Rthl.

Schloß-Ratibor den 24. Juni 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juni d. J. folgende Käufe berichtigt worden:

1. Johann Dolezich, über eine freie Wiese zu Ostrog, für 165 rthl.

2. Fabian Blucha, über eine dergleichen daselbst, für 165 rthl.

3. Nikolaus Barzecha über ein dergleichen zu Altendorf, für 80 rthl.

4. Maria Pietsch, über eine Wiese zu Ostrog, für 183$\frac{1}{3}$ rthl.

5. Carl Kindel einen freien Kretscham und ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 1400 rthl.

6. Franz Czerwionka, über eine Wiese daselbst, für 87 rthl.

7. Christiana Wolff, über einen freien Garten zu Neugarten, für 225 rthl.

8. Johann Bonczallasche Eheleute über einen freien Garten, zu Neugarthen, für 500 rthl.

9. Aloys Hillmer, über einen dergleichen daselbst, für 200 rthl.

10. Joseph Grabowsky, über ein Robothbauerguth daselbst, für 64 rthl.

11. Franz Siava, über ein Robothbauerguth zu Altendorf, für 114 rthl.

12. Mathias Weißer, über ein freies Ackerstück zu Altendorf und eine Freigärtnerstelle zu Proschowitz, für 310 rthl. 25 sgr.

13. Barbara Golda, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthl.

14. Joseph Nowak, über eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog, für 60 rthl.

15. Friedrich v. Eichstädt, über eine Wiese zu Ostrog, für 766$\frac{2}{3}$ rthl.

16. Victoria Siava, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 700 rthl.

a Wenzel Koczur über eine Freihäuslerstelle zu Kobilla, für 9 rthl. b. Marianna Latocha über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 24 rthl. c. Jakob Gatzka, über ein Robothbauergut zn Markowitz, für 32 rthl. d. Franziska Plotek, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 33$\frac{1}{3}$ rthl. e. Jacob Nowak, über eine Robothäuslerstelle daselbst, für 48 rthl. f. Joseph Philipp, über eine Wiese zu Ostrog, für 26$\frac{2}{3}$ rthl. g. Matheus Dabasch, über eine Robothgärtnerstelle zu Schichowitz, für 13$\frac{1}{2}$ rth. h. Lorenz Nowak, über eine Robothgärtnerstelle daselbst, für 26$\frac{2}{3}$ rthl. i.

Bar-

Barteck Juretzky, über eine Freigärtnerstelle zu Schichowitz, für 36⅔ rthl. k. Anton Lazar, über ein Robothbauerguth daselbst, für 24 rthl. l. Francisca Schander, über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 45 rthl. m. Andreas Wrubel, über ein Robothbauerguth zu Raschitz, für 20 rthl. n. Magdalena Malczok. über ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 16 rthl. o. Elisabetha Jurytko, über eine Wiese bei Markowitz, für 20 rthl. p. Simon Czarnotta, über ein freies Ackerstück zu Ostrog, für 24 rthl. q. Andreas Klimuneck, über eine Robothgärtnerstelle zu Niedane, für 40 rthl. r. Rosa Theresia Klima, über eine Wiese zu Ostrog, für 17 rthl. s. Jakob Przegendza, über eine Freigärtnerstelle zu Hammer, für 48 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß-Ratibor.

Langenöls und Welkersdorf den 30sten Juni 1823. Bei den geheimen Kriegsrath Erelingerschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenöls.

1. Kauf des Gottfried Lachmanns, um Traugott Prenzels Bauerguth, pro 1730 rthl.

2. des Traugott Prenzels, um Carl Gottlob Körbers Garten, pro 715 rthl.

3. des Gottfried Hertwig, um Gottlob Hertwigs Schmiede, pro 400 rthl.

4. des Gottlieb Lauhs, um Gottfried Lauhs Garten, pro 300 rthl.

5. des Traugott Hoffmanns, um Gottlieb Hoffmanns Haus, pro 100 rthl.

6. des Benjamin Hahns, um Gottlieb Schmidts Haus, für 59 rthl.

7. des Samuel Sperlichs, um George Sperlings Garten, pro 400 rthl.

8. des Gottfried Ewalds, um Gottfried Feists Haus, pro 243 rthl.

II. Welkersdorf.

9. des Gottlieb Jerkels, um das väterliche Haus, pro 240 rthl.

Warthau und Groß-Hartmannsdorf den 30. Juny 1823. Bei den Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823, nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Kauf des Gottlieb Wirths, um Gotfried Wetzners Garten, pro 858 rthl.

2. des Gottfried Emrichs, um Gottlieb Weber 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.

3. des Gottlob Schwabs, um Gottlieb Webers 4 Schfl. Acker, pro 500 rthl.

4. des Gottlieb Anders, um Gottlob Schwabs Ackerstück, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Walters, um Joseph Frommholds Haus, pro 80 rthl.

6. des Anton Reichstein, um Gottlieb Seidels Haus, pro 100 rthl.

7. des Gottlob Künzels, um Gottfried Schneiders Haus, pro 218 rthl.

8. des Gottlieb Graves, um Gottfried Walters Haus, pro 100 rthl.

9. des Friedrich Hoffmanns, um Gotlieb Horns Haus, pro 250 rthl.

10. des Gottfried Hoffmanns, um Carl Gottlieb Hoffmanns Haus, pro 80 rthl.

II. Groß=Hartmannsdorf.

11. des Anton Leglers, um Franz Weicherts Bauerguth, pro 2400 rthl.

12 des Dominii Hohlstein, um 21 Morgen Acker vom Anton Leglerschen Bauergute, pro 1600 rthl.

13. des Gottfried Arlt, um die Gebäude des Anton Leglerschen Bauerguts und 10 Scheffel Acker, pro 1400 rthl.

14. des Friedrichs Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 17., pro 200 rthl.

15. des Friedrich Langes, um Christoph Langes Ackerstück no. 27., pro 600 rthl.

16. des Gottlieb Kühns, um Gottfried Beyers Haus und Acker, pro 800 rthl.

17. des Friedrich Binners, um Gottfried Flügels Obermühle, pro 1600 rthl.

18. des Gerichtsscholzen Hütters, um George Weicherts 7 Morgen 106 □R. Acker, pro 680 Rthl.

19. des Friedrich Gerlachs, um 2 Scheffel Acker vom Anton Leglerschen Bauergute, pro 100 rthl.

20. des Gottlieb Engwichts, um 9 Scheffel von eben demselben, pro 600 rthl.

21. des Gottfried Beyers, um Gottfried Thomas Haus, pro 250 rthl.

22. des Gottfried Beuls, um Gottfried Magdeburgs Haus, pro 650 rthl.

23. des Gottfried Hartigs, um Gottfried Leucherts Haus, pro 150 rthl.

24. des Gottfried Magdeburg, um Abraham Krauses 8 Schfl. Acker, pro 400 rthl.

Klein-Neundorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte Klein-Neundorf sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juny 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottlieb Scholzes, um Gottlieb Tschirchs Bauergut, pro 1600 rthl.

2. des Gottlieb Johns, um Gottfried Pätzolds Bauerguth, pro 1600 rthl.

3. des Carl Gottlieb Knebels, um Abraham Preuslers Freigarten, pro 700 rthl.

4. des Gottlob Anders, um David Fritsches Hofegarten, pro 150 rthl.

5. des Joseph Rösler, um Gottlieb Sauers Haus, pro 200 rthl.

6. des Gottlob Bormanns, um Gottlieb Scholzes Hofegarten, pro 350 rthl.

7. des Georg Engmanns, um Christoph Röslers Haus, pro 230 rthl.

Brieg den 3ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Gottfried Kudel und der Wittwe Kleinert zu Briegischdorf, um der letztern Robothgärtnerstelle, pro 550 rthl. in Courant gerichtlich confirmirt worden.

Brieg den 17ten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Seiffensiedermeister Ernst Wilhelm Steymann hieselbst aus dem Nachlasse seines Großvaters des Garnhändler Johann Christian Steymann durch das am 14ten April 1823. publicirte Testament dessen Haus sub no. 404. hieselbst für 4000 rthl. überkommen.

Ober-

Ober-Stamnitzdorf den 30sten Juni 1823. Bei dem Gerichtsamte des Königl. Lehnguts hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

1. Kauf des Gottfried Hillgers, um Gottlieb Hillgers Haus, pro 48 rthl.

2. des Gottfried Bittners, um Christoph Walters Haus, pro 130 rthl.

Nieder-Polkwitz den 11ten Juli 1823. Bei dem Gerichtsamte Nieder-Polkwitz, Kreis-Justizrath Kernschen Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. dem Christian Priemel wurde das Bauerguth no. 10., pro 760 rthl. verreicht.

2. der Maria Elisabeth Jung verehl. Hoferichter die Häuslernahrung no. 24. cum attinentiis, pro 500 rthl.

3. dem Christian Schäpe, die Dreschgärtnerstelle no. 40., pro 270 rthl.

Wenni, Justit.

Neuhoff den 10ten Juli 1823. Im Jahr 1822. sind bei unterzeichneten Justizamte folgende Käufe confirmirt worden:

1. des Johann Nimzewski, um die Häuslerstelle sub no. 54. zu Kraskau, pro 80 rthl.

2. des Simon Zock, um die Gärtnerstelle sub no. 26. zu Kraskau, pro 100 rthl.

3. der Andreas Wollnyschen Eheleute um die Sebastian Wollnysche Gärtnerstelle sub no. 19. zu Kuhnau, pro 44 rthl.

4. der Johann Zgoninaschen Eheleute, um die Häuslerstelle sub no. 66. zu Loffkowitz, pro 26 rthl.

5. des Bauers Simon, um die sub hasta erstandene Cyrussche Wiese zu Nieder-Kuntzendorf, pro 200 rthl.

6. des Adam Szolyßek, um die Häuslerstelle sub no. 85. zu Loffkowitz, pro 58 rthl.

7. des Thomas Neumann, um die Hahnsche Häuslerstelle sub no. 24b. zu Loffkowitz, pro 40 rthl.

8. des Johann Gowot, um die Gärtnerstelle sub no. 50. zu Loffkowitz, pro 370 rthl.

Königl. Justizamt Neuhoff.
Karosch, im Auftrage.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine Parthie einschürige Wolle ist zu verkaufen bey Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 40. und 41.

*) Breslau. Auf der Junkerngasse in Nro. 594. der Post gegenüber ist eine Handlungs-Gelegenheit zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer in Nro. 584. auf dem großen Ringe im Gewölbe.

*) Breslau. Es wird ein freyes Rustikalgut von 50 bis 100 Morgen Ackerland zu kaufen, und ein Gut von 300 bis 600 Morgen Flächenraum zu pachten gesucht. Postfreye Anschläge übernimmt der Oeconom Schablowsky, wohnhaft in der Ohlauer Vorstadt bey dem Hrn. Bober.

*) Breslau. Zu vermiethen auf dem Naschmarkt der erste Stock nebst Zubehör in No. 1979.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen ist ohnweit des Sandthores an der Promenade der dritte Stock von drey freundlichen Stuben nebst Zubehör. Nähere Auskunft wird in Nro. 1819. auf der Schmiedebrücke zwey Stiegen hoch ertheilt.

*) Breslau. Eine Kammerjungfer mit guten Attesten, im Schneidern, Weißnähen und Waschen wohl unterrichtet, wird aufs Land in der Nähe Breslau gesucht, und hat sich selbige den 22sten August auf der Taschengasse in der Stadt Paris Parterre rechts zu melden.

*) Breslau. Ein in Familien-Angelegenheiten an den wirklichen Staatsrath v. Würst zu St. Petersburg gerichteter Brief ist verlohren gegangen. Da derselbe keinen Fremden nützlich seyn kann, so wird gebeten, ihn gegen angemessene Belohnung im Hause des Hrn. Giesche, der Post gegenüber, 2 Treppen hoch abzugeben.

*) Breslau. Eine Dame, welche in der Mitte des Septembers nach Würzburg reist, sucht eine Reisegesellschafterin auf halbe Kosten, ist auch erbötig ein junges Mädchen, welches der Hülfe der dasigen Anstalt bedarf, mitzunehmen und in jeder Beziehung des Wortes Mutterstelle bey ihr zu vertreten. Herr Raths-Secretair Starosta in No. 1062. auf der Taschengasse wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

*) Breslau. Ein fehlerfreyes Reitpferd, braune Stutte, 8 Jahr alt, ist zu verkaufen und das Nähere bey Weiß im städtischen Marstall zu erfahren.

*) Breslа Zu verkaufen ist ein nach der neusten Bauart aufs eleganteste und dauerhafteste von Mahagoniholz gearbeiteter Flügel von reinem angenehmen Ton für den billigsten Preiß bey Wilhelm Dörge,
Instrumentmacher, Kupferschmidtgasse in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Feinen Ocker in verschiedenen Farben, wie auch Satinober verkaufe ich in billigen Preißen.

F. G Wiche, Altbüßer- und Messergassen-Ecke Nro. 1666. den drey Rosen gegenüber.

*) Breslau. Feine Seifen: als Windsor, Palm, Provence pour le teint, Serail und transparente sind in billigen Preißen zu haben bey

F. G. Wiche, Altbüßer- und Messergassen-Ecke No. 1666. den drey Rosen gegenüber.

*) Breslau. Ein Quartier von zwey auch drey Zimmern nebst Zugehör ist zu vermiethen auf der Groschengasse in No. 1015.

*) Breslau. Ein Orangerie-, Lust- und Ziergärtner, 30 Jahre alt, von unbescholtnem Ruf und mit guten Attesten versehen, der auch zu mehreren Geschicklichkeiten in seinen Diensten kann gebraucht werden, ist zum ersten kommenden Monat Dienstfrey, kann auch bis Michaeli bey seiner alten Herrschaft bleiben, zu erfragen in Breslau auf dem Salzringe in der bekannten Bude, welche mit der Tafel behängt: hier werden männliche und weibliche Gesinde vermiethet bey

Bretschneider.

*) Breslau. Apotheker-Lehrling wird verlangt, weiteres erfährt man auf frankirte Briefe in der Handlung von Carl Grundmann.

*) Breslau. Aecht Kölnisches Wasser habe ich so eben erhalten und verkaufe solches zu einem billigen Preiße

S. G. Schwartz, Ohlauergasse im grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Aechter Grünberger Weinessig empfiehlt S. G. Schwarz, Ohlauergasse im grünen Kranz No. 941.

*) Breslau. Um meinen geehrten Abnehmern jede Anfrage zu sparen, mache ich hiermit bekannt, daß ich die besten Zündfläschel das Dutzend mit 15 sgr. verkaufe, und stets alle Waaren in bester Güte und billigsten Preiße ohne besondere Preiß- und Etiquets-Anzeige liefern werde.

Carl Schneider, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau. In einigen Tagen geht eine schnelle und bequeme Gelegenheit nach Wien. Das Nähere zu erfragen Reuschegasse No. 462.

*) Breslau. Vor einem der jetzt beliebten Thöre ist eine zu jedem Gebrauch sehr vortheilhaft belegene Besitzung eingetretener Umstände wegen unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. Kaufmann Regent, Schweidnitzer Straße No. 790.

*) Breslau. Wegen Versetzung sind an der Promenade, der Wallgasse, Wohnungen, die getheilt werden können, zu vermiethen, zum goldnen Fäustel bey

C. F. Vetter, Tuchfabrikant.

Dienstags den 19. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XXXIII.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Früh nach 4 Uhr den 1. August c. o. ist in der Kuckädler Heyde auf offner Landstraße, die von Crossen nach Sagan führt, ¾ Meile vom Dorfe Kuckädel, eben so weit von Cossar und ½ Meile von Bothendorf Croßner Creises entfernt, ein unbekannter Fuhrmann seines Geldes beraubt und mit 11 Schnitt, Stich und Schlagwunden im Kopf grausam gemordet worden. Den dringendsten Verdacht der Mordthat trifft nachstehendes sub No. 1 signalisirtes Subject, welcher mit dem Getödteten früh den 1. August c. von Bothendorf abgereist und nach Schlesien über Grünberg nach Glogau zu entflohen ist, weshalb alle resp. Behörden dienstlichst ersucht werden, sowohl diesen muthmaßlichen Mörder sub No. 1., als seinem auf der Flucht zu ihm gestoßnen Begleiter sub No. 2. sofort zu verhaften und in das Criminal Gefängniß an das nächste Stadtgericht oder Inquisitoriat bis wegen der wegen weitern Transports verbundenen Unsicherheit Maaßregeln getroffen seyn werden, wohlgeschlossen abzuliefern, uns aber unter portofreyer Rubrique schleunigst davon Anzeige zu machen. — No. 1. Signalement des muthmaßlichen Mörders, ein junger Kerl, mehrere 20 Jahre alt, circa 5 Fuß 6 Zoll groß, von bleicher Gesichtsfarbe mit unvollkommnen Stutzbart, hellblonden Haares verstöhrten Ansehns, bekleidet mit einem dunkelen schwarz gefutterten Ueberrock, grautuchnen Beinkleidern mit rothem Besatz oder Vorstoß und einer blauen Tuchmütze mit rothen Besatz und lakirten Schirm. Besondere Kennzeichen sind eine Verletzung am rechten Arm und ein Schaden am rechten unten verbundenen Fuß, der ihn am Gehen hindert, weshalb er seine Flucht zu Wagen fortsetzt, auch ein kleines Bündel in ein weißes Tuch eingeschlagen bey sich führt. Er hat einen mit Perlen gestickten Geldbeutel, worinnen ganze Thaler und $\frac{1}{12}$tel Stücke befindlich, blicken lassen, auch kann er einen ledernen Geldbeutel, worann ein Petschaft oder Schlüssel von gelben Metall hängt, auch 2 Friedrichsd'or bey sich führen. Uebrigens soll derselbe vor 5 Jahren beym 4ten Husaren-Regiment 1sten Schles. in Oels in Garnison gestanden haben, ob er gleich kurz vor der That die von ihm weggeworfene und wieder aufgefundene

Anl-

Uniform eines Unterofficiers vom 23sten Linien-Infanterie-Regiment getragen hat. No. 2. Signalement des sich zum muthmaßlichen Raubmörder auf der Flucht gesellten Begleiters, ein Mann von circa 40 Jahren, angeblich ein Holzflößer von Berlin kommend, hinter Breslau zu Hause, ein Pohle, der aber gut deutsch spricht, 5 Fuß 5 Zoll groß, starken Körperbaues, schwarzen Haaren, bekleidet mit einem schwarzen runden Hut, kurzen blauen Tuchjäckchen und grauen Leinwandhosen. —

Grünberg den 6. August 1823. g.)

Der L. und St. Gr. Director Walther.

z. Z. Justit. zu Kuckädel bey Crossen.

Nachtrag zu einem Steckbriefe hinter einem unbekannten Raubmörder.

Es hat sich jetzt erst ergeben, daß der am 1. huj. in der Kukädler Heide ermordet gefundene Fuhrknecht auch einer Jagduhr mit doppeltem Gehäuse, das äußere von graumarmorirter Schildkröte, das innere von Silber mit Emaille-Zifferblatt und auf demselben die Worte: „Ladi a Paris" deutschen Zahlen, an den 2 zum Aufziehen und mit 2 Schlüsseln, einer in Form eines gelbmessingnen Ringes, der andere von rothen Stein beweglich, in einem Reifchen, bey an einem Peitschenschnürchen hängend, beraubt worden ist. Der im Steckbrief vom 6ten hujus erwähnte lederne Geldbeutel hat 2 Abtheilungen und wird mit Riemchen auf und zugereigt, welches allen resp. Behörden zur Anleitung, dem Thäter auf die Spur zu kommen dienen kann.

Grünberg in Schlesien den 11. August 1823. g.)

Walther, z. Z. Justit. zu Kuckädel bey Crossen.

Zu verkaufen.

Breslau den 7ten März 1823. Wir Director und Justiz-Räthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisen-Amts das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Zeugmacher Heinrich Gottlob Scholz zugehörige sub Nro. 1906. auf der Messergasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 4980 Rth. und zu 6 pro Cent auf 4150 Rthlr., nach dem Materialwerth im Durchschnitt aber auf 5195 Rthlr. Cour. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordet und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 16. Juni und den 18. August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20. Octbr. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Hufeland in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten

der

der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 15ten Juli 1823. Wir Direktor und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes hieselbst das zum Nachlaß des verstorbenen Handschumacher Mehlmann gehörige Haus unter No. 1116. auf der Kirchgasse am Ohlauerthore gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 7500 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 6250 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 6ten September 1823. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung des Königl. Stadtwaisenamtes erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Friebesche Haus No 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termine an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Pitschen den 28sten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Kabothschen Erben zu Ober-Seichwitz Rosenberger Kreises soll die ihnen gehörige ohnlängst dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morgen 133 □R. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 sgr. Courant Oeconomie-Commissarisch ermittelt ist, Erbtheilungshalber in denen dazu anberaumten Biethungs-Terminen den 20sten August, 20sten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremtorisch ist, und in Seichwitz im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr ansteht, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualificirte und zahlungsfähige Kauflustige mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Kabothschen Erben erfolgen wird. Die Kaufsbedingungen werden in Termino licitationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justitiario jederzeit inspicirt werden.

Das v. Aulocksche Ober-Seichwitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Bunz.

Bunzlau den 27sten May 1823. Es ist das auf 606 Rthl. 5 sgr. 10 pf. gewürdigte Haus No. 414. in der Ober-Vorstadt dem Stellmacher Christian Klose zugehörig auf Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 10ten September 1823. Vormittags 10 Uhr im stadtgerichtlichen Geschäfts-Locale angesetzt worden. Dieß wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, um in Termino das Geboth abzugeben und bei Zustimmung der Real-Creditoren die Adjudication zu gewarten.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Nieder-Kunzendorf den 21sten Juny 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreissighuben Reichenbacher Kreises gelegene dem Franz Drauschke gehörige Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 150 Rthl. Courant abgeschätzt worden, den 10ten September Vormittags bis 12 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreissighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm Capitular-Vogteiamts.

Hirschberg den 16ten Juny 1823. Die Auftragsweise ortsgerichtlich untern 15ten May dieses Jahres auf 430 Rthl. 20 sgr. 3 d'. Courant abgeschätzte Kleingärtnerstelle sub No. 32. zu Quirl Hirschbergschen Kreises wird im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 10ten September dieses Jahres

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald plus licitando verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulierung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Nieder-Kunzendorf den 21. Juni 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Dreißighuben Reichenbacher Creises unter Nro. 79. gelegene, der Marie Rosine verehl. Bergmann geb. Drauschke gehörige Auenhaus, welches ortsgerichtlich auf 300 Rth. Courant gewürdiget worden, den 10. Sept. Nachmittags bis 5 Uhr in der Gerichtsstätte zu Dreißighuben öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der dortigen Gerichtsstätte und in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm Capitular-Vogteyamts.

Groß-Strehlitz den 23sten July 1823. Auf den Antrag der Erben und Behufs Erbtheilung soll das in die Casper Ruzaksche Verlassenschaft gehörige in Annaberg Groß-Strehlitzer Kreises Oppelnschen Regierungs-Departements 1½ Meile von der Kreisstadt Groß-Strehlitz eine halbe Meile von der Stadt Leschnitz belegenes sub No. 3. des Hypothekenbuchs eingetragenes Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, auf 70 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, im Wege einer freiwilligen Subhastation verkauft werden und sind zu diesem Behuf 3 Termine den 16ten August, den 6ten September und den 27sten September a. c. von denen

der

der letzte peremtorisch ist, in Annaberg anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden Terminen entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag bis auf Genehmigung der Ruzakschen Erben an Best- und Meistbiethenden erfolgen soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Werner, Justit.

Auras den 9ten May 1823. Das Samuel Schönsche Haus Nro. 91. hieselbst, welches auf 220 Rthl. Cour. abgeschätzt, soll den 4ten September c. an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Namslau den 26sten April 1823. Von Seiten des Adlich v. Kesselschen Gerichtsamts zu Kraschen wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Erbsasszen Gerstberger gehörige Erbscholtisey und der damit verbundene Kretscham sub No. 2 zu Kraschen, welche zufolge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe 1926 Rthlr. 20 sgr. Cour. abgeschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 16ten Juny, 18ten July und peremtorie auf den 3ten September a. c. anberaumten Terminen, wovon die erstern beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Namslau, der letzte aber auf dem herrschaftl. Hofe zu Kraschen werden abgehalten werden in via Executionis an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendee die gedachte Erbscholtisei cum appertinenntiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe dieses Fundi sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als bei dem Königlichen Stadtgericht zu Bernstadt und in dem Kretscham zu Kraschen jeder Zeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Bauerwitz den 21. März 1823. Die der Theresia verehl. Wilpert gehörige Possession in Bauerwitz No. 94. des Hypothekenbuches, bestehend aus dem in der Zilkowitzergasse gelegenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheurr, so wie aus einer halben Hube robothsamen Ackers, aus einer Wiese und einem Garten die am 5ten Juny 1821. mit Einschluß der insbesondere auf 1290 Rthl. 10 sgr. geschätzten Gebäude auf 3040 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger zum Verkaufe an den Meistbiethenden festgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 19ten Juny, 20sten August, besonders aber auf den 20sten October d. J. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten hat, auf spätere Gebothe aber nicht weiter geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Oppeln den 24sten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die hierorts vor dem Oderthore sub No. 24 belegene Haus- und Garten-Besitzung, welche der gegenwärtige Besitzer laut seines Kauf-Contracts vom 29sten März 1814. für den Werth von 1625 Rthlr. erkauft hat, und dessen materieller Werth dermalen auf 682 Rthlr. 20 sgr. dagegen der Nutzungs-Ertrag mit 5 pro Cent zu Kapital gerechnet, auf 903 Rthlr. 10 sgr. Courant festgestellt worden ist, in Folge des Antrages eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Hierzu haben wir 3 Biethungs-Termine resp. auf

den 14ten July,
— 14ten August
und — 17ten September 1823.

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hierortigen Stadtgerichtssaale Vormittags um 9 Uhr vor dem hiezu ernannten Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Lange angesetzt, wozu Kauf- und Besitzfähige eingeladen werden. Der Meistbiethende hat den Zuschlag bei der hinzutretenden Einwilligung der Real-Gläubiger und hiernach die Adjudicatoria zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zu mehrerer Bequemlichkeit kann die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hirschberg den 5ten July 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das sub No. 42. zu Cammerswaldau gelegene, dem Ehrenfried Stumpe gehörige Bauergut mit Garten, Wiesewachs, Aeckern und Busch, welches ortsgerichtlich auf 3867 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden und es sind die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 20sten September und 22sten November dieses, der letzte und peremtorische aber auf den 24sten Januar k. J. anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen, und besonders in dem letzten derselben in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Extrahenten und der andern betreffenden Real-Gläubiger dem Bestbiethenden die gedachte Besitzung adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Löwenberg den 18. März 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret die in der Bunzlauer Vorstadt sub Nro. 10. belegene, auf 3893 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte Wassermühle des hiesigen Stadt-Brauers Franz Reinhold ad instantiam eines Gläubigers im Wege der Execution, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 20. May, 15. Juli, peremtorie aber den 16. Sept. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause vor dem Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger, und wenn Umstände nicht ein anderes nothwendig machen, der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 10ten Juli 1823. Behufs der Erbesauseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 111. in Görisseiffen Löwenbergschen Kreises unter der Jurisdiction des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Liebenthal gelegene laudemialpflichtige localgerichtlich auf 144 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Gottfried Dreßler bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

30sten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in der Orts-Gerichtsscholtisey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erbinteressenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 27sten Juni 1823. Alle unbekannte Real Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien oder sonst an die Kaufgelder für die subhastirte Realitäten des Bürgers Florian Schattke zu Katscher als über welche heute auf den Antrag des letztern der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, namentlich an die Kaufgelder: 1) für die von den Mraseckschen Eheleuten erstandene Haus-Possession No. 89. zu Katscher, per 400 Rthl Courant; 2) für die von den Sedlaczekschen Eheleuten erstandenen zwey große Scheffel dazu gehörigen Krämmerey-Acker per 133 Rthlr. 10 sgr. und 3) für die dazugehörigen zum öffentlichen Verkauf annoch feilstehenden zwey große Scheffel Krämereyacker einen Anspruch zu machen haben, insbesondere der seinem Wohnorte nach unbekannte angeblich bereits verstorbene Zoll- und Accise-Einnehmer Scheiper resp. dessen Erben oder Cessionarien wegen des Capitals per 100 Rthl. Courant aus dem Hypotheken Instrumente der Franz und Judithe Peschelschen Eheleuten vom 8ten Juli 1775. werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche vor oder in dem auf den 1sten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr in dem stadtgerichtlichen Geschäfts-Zimmer zu Katscher anstehenden Liquidations-Termine zu liquidiren und nachzuweisen unter der Bedeutung, daß die Ausbleibenden mit jedem Anspruche an jene Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Käufer als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder werden vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Liebich.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewanderter Schlossergesell Christian Samuel Gedicke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fisco zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Rati-

*) Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 31. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. z.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Patschkau den 15ten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des hieselbst am 21sten September v. J. verstorbenen Oeconom Friedrich Ferdinand Drescher irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 9 Wochen und längstens in Termino auf den 30sten September dieses Jahres bei dem unterzeichneten Stadtgerichte gehörig zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, auch die 606 Rth. 24 sgr. 10 pf. bestehende Nachlaßmasse an die bekannten Drescherschen Gläubiger nach deren güttlichen Einigung ausgezahlt werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Ratibor den 13ten August 1823. Nachdem dato auf den Antrag des Kaufmann Heimann Guttmann selbst über sein Vermögen der Concurs eröffnet worden, wird hierdurch allen und jeden, welche von dem gedachten Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Papieren hinter sich haben, angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon sofort getreue Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts abzuliefern und zwar unter der Warnung, daß, wenn dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden würde. Wornach sich alle diejenigen, die es angeht, zu richten haben.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauenstifts.

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 19. August 1823.

Citatio Edictalis.

*) Prieborn im Strehlenschen Creise den 1sten August 1823. Von dem Königl. Charite-Justizamte Prieborn werden auf den Antrag des Freistellenbesitzer Gottlieb Feige zu Crummendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der Freistelle sub No 25. zu Crummendorf für den ehemaligen Wirthschaftsverwalter Johann Emmerich haftende und ex decreto vom 7ten September 1805. intabulirte Hypotheken-Capital per 1600 Rthl. und an das diesfällige verlohren gegangene Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 12ten November c. a. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das diesfällige verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei der verhaftenden Stelle auf Ansuchen des Extrahenten wirklich abgelöscht werden.

Königl. Charite-Justizamt.

Payensky.

Offener Arrest.

Breslau den 4ten July 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel auf den Antrag des Königl. Stadtweisenamts der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Simmel etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an die Erben desselben noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen, oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum abzuliefern. Wenn diesem offnen Arreste zuwider, dennoch an die Erben des verstorbenen Agent Simmel oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daranhabenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Der erste Stock in einem anständig'n Hause, bestehend in 6 Stuben nebst Zubehör ist Michaeli zu beziehen, und das Nähere bey Hrn. Agent Mohnert, Sandgasse No. 1587. zu erfragen.

*) Breslau. In einer lebhaften Provinzialstadt ist ein am Ringe gelegener sehr nahrhafter Gasthof sogleich zu übernehmen. Wo? sagt Hofrichter, wohnhaft am Christophori Stege.

*) Breslau. Ein auf einer Hauptstraße belegenes Haus, mittler Größe, welches sich zu verschiednen Gewerbe eignet, auch Stallung und Wagenplatz hat, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bey Hrn. A. W. Güntzel im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmidegasse

*) Breslau. Vor dem Ohlauerthor am großen Holzplatz sind diese Michaeli 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Gartenvergnügen, 2 Pferdeställe und Remise zu vermiethen. London.

*) Breslau. Beste französische Grünberger und andere Essige zum einmachen der Früchte empfiehlt billigst

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe erhalte so eben in ganzen Tonnen und offerire solche bedeutend billiger als bisher.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Schweidnitzergasse No. 814. ist Parterre eine Wohnung von zwey Stuben, Michaeli zu beziehen. Nähere Auskunft in No. 813.

*) Breslau. (An die Herren Aerzte und geehrtes Publikum.) Neue in- und ausländische mineralische Gesundbrunnen-Handlung in Breslau bey Friedr. Gustav Pohl im doppelten grünen Adler No. 1818. erstes Viertel der Schmiedebrücke vom Ringe. Um den häufigen Nachfragen zu entgegen zeige ich meinen sehr geschätzten Abnehmern ganz ergebenst an, daß der so schnell vergriffene vorletzte Transport Fachinger-, Geilnauer-, Spaa-, Pyrmonter-Mineralsalzwasser- und Augenbrunn mit dem wieder direkt von den Quellen von bester Frische erhaltenen neuen Zusendungen Selter-, Pyrmonterstahl-, Eger-, Franzens-Sprudel und Mineralsalzquelle-, Seidschützer Bitterwasser, Marienbader-Kreutz- und Ferdinands-Brunn angekommen ist, und sowohl von diesen Gattungen als auch von den alle Wochen von den inländischen Quellen erhaltenen frischen Zusendungen, als Obersalz- und Mühl-, Langenauer-, Cudowa, Flinsberger, Altwasser und Reinerzer Brunn zu den billigsten Preisen um geneigte Abnahme bitte.

Friedrich Gustav Pohl.

*) Breslau. Ich habe eine Sendung alten ächten Varinas-Canaster in Rollen empfangen, dieses beehre ich mich meinen resp. Hrn. Abnehmern laut Versprechen

sprechen höflichst anzuzeigen. Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß ich Bastard-Varinas, der auf dem Continent künstlich nachgemacht, (nur das Unmögliche die Qualite nicht), welche Waare der Zeitgeist zu einem glaublich billigen Preise anempfiehlt bey mir nicht zu haben ist

Carl Heinrich Hahn, Schweidnitzer-Straße zum goldnen Löwen.

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre hiermit anzuzeigen, wie ich bereits mit einer Sammlung sehr schöner ausländischer Vögel hier angekommen bin, worunter sich sehr schöne sprechende Papageyen, ein blauer Arras aus Westindien, ein sehr zahmer Kakadu und mehrere große und kleine Perusch befinden; eben so besitze ich auch einige kleine Affen, welche sehr unterhaltend, und so wie auch alle obengenannte Vögel billig zu verkaufen sind. Wozu sich ergebenst empfiehlt

Christian Kreutzig, im Gasthofe zum blauen Hirsch No. 20. drey Stiegen hoch Ohlauergasse.

*) Breslau. Noch im vorigen Jahre hatte meine Frau beym Durchgehen der Pferde und dadurch erfolgten Umsturze des Wagens, das Unglück Arm und Bein zu brechen, und zwar so bedeutend, daß das Bein zerschmettert war, dabey fanden noch Verwundungen an demselben statt, welche sehr bedeutend, so daß das Ganze einen furchtbaren Anblick gewährte; — Der Armbruch schien minder gefährlich, obgleich auch an demselben das Fleisch von den gebrochenen Knochen durchstoßen war. Diese fürchterlichen Verletzungen, bey einer schon 64jährigen Frau, ließen uns den schlimmsten Ausgang erwarten. Der Herr Stadtwundarzt Cleemann in dessen Hände meine damals unglückliche Frau das Glück führte, zeigte bey seiner Hülfe und Pflege eine vortreffliche Umsicht und einen eisernen Fleiß, welches der Himmel auch bald krönte, indem schon nach wenigen Wochen uns wieder Hoffnung leuchtete. Zwar fanden sich während der langwierigen Kur noch mancherley beschwerliche und Gefahr drohende Uebel, z. B. durch Aufliegen, welchen auch hier Herr Cleemann durch sinnreiche Vorrichtungen entgegen kam, und in Zeit von 4 Monaten waren die Knochenbrüche völlig geheilt und nicht die geringste Verunstaltung wahrzunehmen. Als Folge blieb Geschwulst und eine gewisse Steifigkeit mehrerer Gelenke, selbst an den entgegengesetzten Gliedmaßen zurück, welches sich nun auch im Laufe dieses Sommers durch Bäder und Bewegung im Freyen, gänzlich gehoben hat. Das Glück meiner Frau, ihre vorige Gesundheit wieder erlangt zu haben, mitempfindend kann ich dem Drange nicht wiederstehen, Herrn Wundarzt Cleemann meinen Dank hierdurch öffentlich zu bringen. So auch dem Hrn. Dr. Lüdicke, welcher uns bey diesem Unglück mit seinem ärztlichen Rathe immer mit dem besten Erfolge bestand, sey der freundlichste Dank gebracht. Möge die Vorsehung jedem, über den ein solches Unglück verhängt worden solche geschickte und freundliche Hülfe senden.

Scholz, Schneidermeister.

*) Bres-

*) Breslau. Aechte Havanna Cigarren aus untenstehender Fabrik erlasse die hundert Stück 2 und $2\frac{1}{2}$ Rthl. Conr. Carl Heinrich Hahn.

Fabrica De Tabacos De d. Dionisio Landrian Y d Juan Hernandez Calle de la Obra pia casa Num. 34. Floxos Habana.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F E. C Leuckart.) Dr. Sörensen, geistliche Gesänge, Motetten, Oden und Lieder 6r. Theil oder die 10te Abaheilung 16 gr. — Cramer, 2 Airs av. Var. p. le Pianof 16 gr. — Gerke, Divertimento scherzando sur des Themes originaux de l'Ukraine p. le Pianof. op. 22. 12 gr. — Kalkbrenner, Rondo Villageois p. le Pianof. op. 67. 12 gr. — Ries, Air allemand av. Var. p le Pianof. op. 105. No. 3 12 gr. — Ries 8me Fantaisie sur des Themes favoris de l'Opera: Zelmire de Rossini p le Pianof, op. 121 16 gr. — de Boyneburgk, 2 Polon. 1 Cotillon, C. Walzes et 5 Eccosoises a 4 mains op 15. 16 gr — Dussek, Rondeau tiré du 12e Conc, arr. a 4 m. 1 Rth — Köhler, 3 Rondeaux a 4. m. 16 gr. le Prince Louis Ferdin. de Prusse, Rondeau tiré de l'Oeuvre 3 arr a 4 m par Mockwitz No. 2. 1 Rthlr. Ries, 5me gr. Sinfonie arr. a 4 m 2 Rthl — I. Haydn, Messe a 4 Var. av. Acc. d'Occ No. 7. Partitur. 5 Rthl. — nebst vielen andern neuen Musikalien.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) Güntersberg, der fertige Orgelspieler, oder Casualmagazin für alle vorkommende Fälle im Orgelspiele, 1r Theil 1 Rth. 8 gr. — Fleck, 1. Pest-Chorale für die Orgel mit Begl. von 4 Posaunen, 2 Trompeten und Pauken, zum Gebrauch auf hohe Festtage 6 gr. — Müller, Sammlung verschiedener Tänze im neuesten Geschmack f Pf. 5s Heft 6 gr — Mayseder, Rondo p. le Viol. av. Acc d'Orch. op. 36 1 Rthlr. 16 gr. — Mayseder, Rondino p. le Pianof. et Viol. op. 5–. 16 gr — Czerny, second Divert brillant a 4 m. op 43. 1 Rth. 4 gr. — Beethoven, Pon. p. le Pf et Viol op 47 1 Rth 16 gr. — Sammlung komischer Theatergesänge No 31. — 36. a 4. 6. und 8 gr. — Eberwein, 3 Duos p. 2. Viol. op 13 1 Rthl 8 gr. — Köhler, Polon. a gr. Orch 16 gr. — Lindner, Quint p Flute, Hautb Clarin. Cor et Basson 1 Rthl. 4 gr Eberwein, 6 Gesänge von Göthe aus dessen Kunst- und Alterthum in Begl des Pianof 1 Rth. Marschner, Schön Ella, Volksschauspiel mit Gesängen im Klav. Auszuge 1 Rthl. 12 gr. — Schicht, 2 Chöre aus dem Oratorio, das Ende des Gerechten im Klav. Auszuge, jedes 8 gr — Eberwein, Sonntagslied von Niemeyer, für 4 Singstimmen mit Begl von Blasinst. und Orgel oder Pianof 8 gr Rüttinger, 2 Son. Faciles p le pianof. op. 6 16 gr. — Frege, 12 neue Tänze f. Pianof 10 gr. — Sämann, die Spieluhr. Eine Sammlung von Tänzen, Var. f. Pianof 1s Heft 6 gr — Leipz. Fav. Tänze f. Pf. No 15. 3 gr. Die Lieblingsmärsche des span. General Mina f Pianf. 4 gr — Praktische Flötenschule oeer Samml leichter Arien und Romanzen f. eine Flüte 6s Heft 10 gr.

Mittwochs den 20. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Sicherheits-Polizey.

Nachtrag zu einem Steckbrief vom 6. bis 11. August c. a. hinter einem Raubmörder.

*) Es hat sich fernerweit ergeben, daß der Verbrecher, welcher wegen des am 1sten August c. a. in der Kukädler Heyde ermordet und beraubt gefundenen Fuhrmanns mittelst Steckbriefs vom 6ten und 11ten August c. a verfolgt wird, höchst wahrscheinlich der am 6ten und 7ten August c. a. schon in Neisse eingetroffene und bald von dort wieder entflohene ehemalige Unterofficier des 23sten Linien-Infant. Reg. 2ten Compagnie Carl Koller ist, welcher vergeblich von der Polizeybehörde zu Neisse einen Paß als Marqueur gefordert und mit Gelegenheit den 7ten huj nach Wien gereist seyn soll. Alle resp. Behörden werden mit Beziehung auf die in den Steckbriefen vom 6. und 11ten August d. J. angegebnen Datis darauf aufmerksam gemacht, daß der Carl Koller, welchen der Verdacht des Raubmords trift, aus Brieg in Schlesien gebürtig, evangel. Religion, 27 Jahr 5 Monat alt, und 5 Fuß 7 Zoll groß ist. Haare und Augenbraunen sind blond, die Augen blau, die Stirne schmal, der Bart wenig und blond, die Nase gewöhnlich, der Mund mittelmäßig, die Zähne weiß und gesund, das Kinn rund, die Gesichtsbildung lang, die Gesichtsfarbe blaß, die Gestalt lang und hager, besonders von einem ungewöhnlich langen Halse, deutsch sprechend mit heißrer Stimme bezeichnet ist er am 6. Aug. c. mit einem langen blauen Ueberrock mit tuchnen Kragen und überzognen Knöpfen, einer blau geblumten Weste, der Grund gelb, grau tuchnen Beinkleidern mit rothen Vorstoß, ein Paar Halbstiefeln, blauer Tuchmütze mit Schirm und rothen Tuchrande und schwarz seidnen Halstuch, auch mit einem Tabacksbeutel in Form eines Pompadurs, in Neisse gesehn worden. Sobald derselbe eingebracht und verhaftet ist, erbitten wir uns zur Bewirkung der Sicherheits-Maaßregeln wegen des weitern Transports baldigst Anzeige.

Grünberg den 16 August 1823. g.)

Der Director Walther, i. Z. Justit. zu Kuckädel bey Crossen.

In

Zu verkaufen.

*) Breslau den 12. August 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Franz Keßner zugehörige sub No. 49 in der Junterngaß auf dem Elbing belegene, auf 6104 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst Zubehör auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt, und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungstermine, als der 21. Octbr., 30. Decbr. und 3ten März a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 3. März a. f. peremtorisch anstehenden Biethungstermine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzeley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404 des Anhangs zur Allgem. Ger. Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzeley, als auch bey dem hiesigen hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vinzenz.

Jungnitz.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der Gläubiger des verstorbenen Kaufmann und Tuchfabrikanten Johann Friedrich Koschny das zu dessen Nachlaßmasse gehörige Haus No. 857. und 858. auf der Hummerei gelegne, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 9684 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 8070 Rthl. nach dem Materialwerth, im Durchschnitt aber auf 9196 Rth. 19 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 13. Juny a. c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten September 1823 und den 19ten November 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 21sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hufeland in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geboth zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der einge-

getra-

getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25. Februar 1824 Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 9ten Juny 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Fleischer Gottfried Glatzschen Verlassenschaft gehörige Grundstück, bestehend aus einem auf dem Vincenz-Elbing No. 53. belegenen neu erbauten Wohnhause nebst Seiten-Gebäude, 16 Morgen 128 □R., 81 □R. Acker und Scheuer, welches laut gerichtlicher Taxe auf 9509 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Courant gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben Behufs der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt, und öffentlich feilgebotben. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 19te August, 21ste October und 30ste December c. bestimmt, und es werden demnach Kaufslustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen besonders in demauf den 30sten December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Grundstück nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen, auf Nachgebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über das Grundstück aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzlei als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 18. März 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zu der Kaufmann Friedrich Wilhelm Rauerschen Concurs-Masse zugehörige Haus No. 1675. und 1715. auf der Kupferschmidt- und Altbüssergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent. auf 40516 Rthlr. und zu 6 pro Cent. auf 33763 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten Juny und den 21sten August, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 20sten October Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 30. Juni 1823. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Annaberg bey Schloß Oderberg Ratiborer Creises sub No. 15. gelegenen unterm 24. May c. auf 200 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigten, dem pensionirten Accisekontrolleur Friedrich Mejo gehörenden Freyhäuslerstelle, wozu 3 Scheffel 8 Metzen Breslauer Maas Acker gehören, verfügt, und zu diesem Behufe ein einziger Biethungstermin auf den 13. October c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schloß Oderberg angesetzt worden, so wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, falls nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme nöthig machen, zu gewärtigen hat, und auf die nach dem Termine etwa noch eingehenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird.

Das Gericht der Schloßherrschaft Oderberg.

*) Auras den 19ten Juli 1823. Die der verehel. Korn geb. Haberkern gehörigen ehemaligen Königl. Salz-Magazingebäude No. 117 zu Auras, welche auf 1977 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octbr. d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Michelsdorf bei Wüstewaltersdorf den 1sten August 1823. Da die Großgärtnerstelle des insolvendo gewordenen Leindwand-Kaufmann Benjamin Pätzoldt in Michelsdorf 1839 Rthl. taxirt meistbiethend verkauft werden soll, so werden zahl-

und besitzfähige Kaufslustige hierdurch zur Licitation in den deshalb angesetzten Terminen den 12ten September, den 18ten October und peremtorisch den 20sten November vorgeladen und wird das Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen werden. Das Gerichtsamt.

*) Nieder-Kunzendorf den 6ten August 1823. Die zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder gehörige auf 773 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmansdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kaufslustige, welche die Taxe täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichtsstätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Nieder-Kunzendorf den 6ten August 1823. Es soll das zu Jauernig Waldenburger Kreises unter No. 32. gelegene, der verwit. Marie Rosine Niegein jetzt wieder verehl. Rosemann zugehörige auf 241 Rthl. Courant ortsgerichtlich taxirte Freihaus im Wege der nothwendigen Subhastation den 22sten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kaufslustige, welche die Taxe in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

*) Wartenberg den 1. August 1823. Das unterzeichnete Gericht macht dem Publico hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Gläubiger die Subhastation der in der freyen Standesherrschaft Wartenberg und dem Wartenbergschen Creises liegenden Rittergüter Krachen, Goffron et Niesken nebst Zubehör allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahre 1823. nach der, dem bey dem unterzeichneten Gerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 54852 Rthl. 16 sgr. 10½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 18ten August angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten November 1823., den 20sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und pemtorischen Termine den 22sten Mai 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesiger fürstlicher Gerichts-Kanzlei in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Herr Justitiarius Scheurich vorgeschlagen wird, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins aber eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Strehlen den 29sten Juli 1823. Das zum Schleifer Joseph Pitschmannschen Nachlasse gehörige auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub

No 69.

No. 69. gelegene und auf 132 Rthl. 3 sgr. Courant gewürdigte Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 23sten October c. Vormittags 10 Uhr anderaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication des Fundi an den Meist- und Biethenden gegen zu erfolgenden Kaufgelder-Berichtigung gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann sowohl hierselbst als in dem Kretscham zu Klein-Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 1sten May 1823. Das Zyrower Gerichtsamt subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution die in dem Dorfe Gogolin Groß-Strehlitzer Kreises zur Herrschaft Zyrowa gehörig, zwei Meilen von der Kreisstadt Groß-Strehlitz, eine Meile von der Stadt Krappitz belegene sub No. 55. des Hypothekenbuchs eingetragene dem Woytek Bomba zugehörige Freibauerstelle, welche nach der gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann, und wogegen den eingetragenen Gläubigern so wie dem Kaufliebhabern freistehet, während der Subhastations-Frist bis 4 Wochen vor dem peremtorischen Termine die bey Aufnehmung der Taxe etwa vorgefallenen Fehler oder Versehen dem Gerichte anzuzeigen, um wenn sie erdheblich sein sollten, die nähere Untersuchung zu veranlassen und den Ausfall dieser Untersuchung, insofern eine Abänderung der Taxe erfolgt, den im Termine sich meldenden Licitanten vor Abgebung des Gebots bekannt zu machen, indem wegen Erinnerungen und Ausstellungen wider die Taxe, welche erst im Licitations-Termine selbst angebracht werden, die Fortsetzung der Licitation und der Zuschlag selbst nicht aufgehalten werden soll. Zu Abgebung der Gebothe sind drey Termine den 5ten Juli, den 4ten August, den 3ten September dieses Jahres von denen der letzte peremtorisch ist, anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte und zwar in den beyden ersten Terminen in Groß-Strehlitz in dem dritten und peremtorischen Termin aber in Zyrowa zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, demnächst aber zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhastirte Freybauerstelle zugeschlagen werden wird, indem auf Gebothe, welche nach dem peremtorischen Termine eingehen, wenn sonst keine Gründe zur Fortsetzung der Subhastation sich ergeben, nicht weiter reflectirt werden soll.

Das Zyrower Gerichtsamt.

Sagan den 24sten Februar 1823. Auf Antrag der Hoffmannschen Erben soll die ihnen zugehörige, zu Zeipau Priebusschen Creises sub No. 2. belegene, auf 3803 Rthlr. 5 sgr. abgeschätzte Wassermühle aus 2 Mahlgängen und 1 Schneidemühle öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich zu Abgabe ihrer Gebothe in den Biethungs-Terminen, den 17. May, 19. July und 20. September. d. J. von denen der letzt peremtorisch ist, früh um 9 Uhr vor uns auf dem herzogl. Schlosse hier einzufinden und können die Verkaufsbedingungen auf unserer Registratur eingesehen werden. Auf, nach dem letzten Termine eingehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen.

Herzogl. Sagansche Rent-Cammer-Justizamt.

Kall-

Ratibor den 11ten Februar 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der v. Studnitzschen minorennen Ki der das im Fürstenthume Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene Ri tergut Cziorke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 17ten Juny 1823., den 19ten September 1823. und, besonders den 20sten December 1823. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober Landesgerichts-rath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rth. 10 sgr. der Betrag zu 5 pro Cent. gerechnet, gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingehohlter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Neisse den 20sten December 1822. Das Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das im Herzogthum Grottkau und dessen Grottkauer Kreise gelegene Gut Ullersdorf nebst Zubehör, welches nach Ausweis der in unserer Registratur nachzusehenden Taxe unterm 12ten d. M. auf 21622 Rthlr. 7 sgr. 2 pf. den Ertrag zu 5 v. H. gerechnet, landschaftlich geschätzt worden ist, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 21. April 1823., den 21sten July 1823. besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 20sten October 1823. Vormittags um 10 Uhr in Person oder durch einen unterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien und Gerichts-Assistenten auf unsern Gerichtszimmern hierselbst vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach dem letzten peremtorischen Termine etwa eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Grüssau den 23sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No 48 zu Neu-Reichenau gelegene, zum Vermögen des Benjamin Renner gehörige und auf 230 Rthl 6 sgr. 8 pf. Courant geschätzte Haus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15ten September a. c. peremtorisch Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß

dem

dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ohlau den 9ten Juli 1823. Auf den Antrag der Müllermeister Gottlieb Rößlerschen Erben zu Ohlau soll Theilungshalber die zu Jätzdorf ½ Meile von Ohlau an der Ohle gelegene Wassermühle mit 3 Gängen Zubehör und Realitäten nebst 12 Morgen Acker und Wiese im Rosenheiner Teiche, gerichtlich auf 4104 Rthlr. 24 sgr. 3 pf. taxirt, im Wege der freiwilligen Subhastation in Termino peremtorio den 17ten October c. öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden nun hiermit aufgefordert, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr im gewöhnlichen Amts-Locale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der extrahentischen Erben und der Vormundschaftsbehörde der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und besondern Kaufsbedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt.

Reichardt.

AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 31sten Juli 1823. Wenn die Hypothekenbücher der im Glogauer Kreise liegenden beiden Dörfer Alt-Kranz und Biegnitz auf den Grunde der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen, lange schon geführten Grund-Akten jedes einzelnen Fundi definitive regulirt und angelegt werden sollen und Termini auf den 19ten und 22sten November a. c. Vor- und Nachmittags angesetzt worden, als wird solches einem jeden der dabei ein Interesse hat und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen Willens ist, hierdurch mit der Aufgeforderung bekannt gemacht, sich binnen diesen 3 Monaten a dato bis zu den präfigirten Terminen, wozu der erstere für Biegnitz, der letztere aber nur für Alt-Kranz bestimmt ist, auf dem herrschaftlichen Schlössern daselbst zu melden und seine etwanigen Ansprüche sowohl näher anzugeben, als auch zubeweisen und sollen: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden; 2) diejenigen dagegen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Real-Recht gegen den dritten im Hypothekenbuche bereits eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) vorgedachte ad 2) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen; 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum Gesetz zwar vorbehalten bleiben, es diesen aber auch freistehe, ihr Recht wenn es anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Amtsrath v. Hartmannsche Gerichtsamt zu Alt-Kranz Biegnitz, Rapsen, Oppach.

Weißflog.

*) Breslau. Freytag den 22sten geht ein ganz gedeckter Wagen leer nach Reinerz, wo mehrere Personen sehr billig mitfahren können. Das Nähere auf dem Schweidnitzer Anger neben dem Coffetier Hrn. Weiß.

*) Breslau. Der erste Stock, bestehend in 5 Stuben und Alkowe auf der Albrechtsgasse No. 1374. ist auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere Parterre.

Beylage

Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. August 1823.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyereisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

*) Dohm Breslau den 9ten Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Hofrichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Bucksch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Rath.

*) Ratibor den 1sten August 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus: 1) der Andreas Göbel aus Heydau; 2) der Johann Heinrich Stenzel aus Borkendorf Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 5ten May 1824 vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heller angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift des §. 139 Tit. 17 Thl. II. des A. L. R. mit einer außerordentlichen aus ihrem zurückgelassenen Vermögen einzuziehenden Strafe werden belegt werden. g)

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Ratibor den 20sten May 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Mathusz Czembor aus Krier Pleßner Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 1sten October dieses Jahres vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Adamczyck angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien. g.)

Götze.

Fürstenstein den 14ten July 1823. Nachdem über die in 170 Rthl. bestehenden rückständigen Kaufgelder des gewesenen Hofehäusler Ernst Leibfritz zu Ober-Salzbrunn wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger auf den Antrag derselben heut Mittag der Concurs eröffnet und Terminus liquidationis et verificationis auf den 23sten September c. Vormittags 10 Uhr hieselbst anberaumt worden, so laden wir sämmtliche unbekannte Gläubiger hiermit vor, in besagtem Termine entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrah Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche an die besagte Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die erschienenen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Greiffenstein den 21sten Januar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte verschollene Personen aus dem Löwenberger Creise auf Antrag ihrer Geschwister, als: 1) der Fleischerbursche Johann Gottlieb Bräuer aus Giehren gebürtig, welcher im Jahr 1807. in Collberg zum französischen Militairdienst gezwungen worden, und die letzte Nachricht aus Gröningen in Holland im Jahre 1812. von sich gegeben hat; 2) der Jägerbursche Traugott Leberecht Hirth aus Flinsberg, welcher von ungefähr 30 Jahren in die Dienste eines Preuß. Officiers getreten, mit demselben nach Berlin gegangen ist und gar keine

Nach-

Nachricht mehr von sich gegeben hat; 3) der Dienstknecht Ehrenfried Pohl aus Giehren, welcher vor ungefähr 15 Jahren nach Böhmen gegangen sein soll und nichts weiter von sich hören lassen; 4) der Schneider Johann Gottlieb Rinke aus Röhrsdorf bei Friedeberg am Queis, welcher sich vor circa 22 Jahren auf die Wanderschaft begeben, von seinem Aufenthaltsorte keine Nachricht ertheilt hat und 5) der Johann Christoph Elger aus Radischau gebürtig, welcher sich in einem Alter von 14 Jahren circa im Jahre 1775. entfernt und von sich gar nichts weiter hören lassen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino peremtorio den 12ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei entweder persönlich oder durch zuläßige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Mandatarien zu gestellen, im Fall dieselben aber verstorben, so werden ihre etwa nachgebliebene Erben hierdurch aufgefordert, ihre Legitimation gehörig nachzuweisen, in dem sonst so wie die Verschollenen in Folge des §. 152. Abschnitt 4. Tit. 51. der Prozeß-Ordnung zu gewärtigen haben, daß die Extrahenten für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und die nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldenden nähern oder gleich nahe Erben alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß sich in dessen Depositorio mehrere Massen befinden, deren Prätendenten, bei dem Mangel aller Nachrichten unbekannt sind. Um das Depositorium von diesen Massen zu befreien, ist deren Aufgeboth beschlossen worden. Es werden demnach alle unbekannte Prätendenten oder deren etwanige Erben, Cessionarien oder andere Sukzessoren hiermit vorgeladen und zwar: 1) der für den Johann Carl Wilhelm und Johanne Dorothea Siegellakfabrikant Davidsche Kinder seit 1784. deponirten 23 Rthl. 6 sgr. 10 pf.; 2) der für den dem Aufenthalte nach seit 1802. unbekannten Schäferbursche Gottfried Schmidt aus Brostau dep. 14 Rthlr. 11 sgr. 7 pf.; 3) der für die Erben des Johann Heinrich Ernst Nachersberg privatisirenden Gelehrten in Breslau angelegten Masse von 12 Rthl. 1 sgr. 2 pf.; 4) der für die seit 1785. verschollene Theresia Wolff dep. 107 Rthlr. 13 sgr. 2 pf.; 5) desgl. seit 1802. für den Schneidergesellen Heinrich Seifert dep. 8 Rthl. 4 sgr. 9 pf.; 6) desgl. seit 1801. für den Zimmergesellen Franz Göllner dep. 3 Rthl. 25 sgr. 10 pf.; 7) desgl. für den Fluhrschützen Hoffmann in Brostau dep. 29 Rthlr. 1 sgr. 11 pf.; 8) der George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10 pf.; 9) der Johann Friedrich Wilhelm Tambour Riehlschen Masse 13 Rthl. 4 sgr.; 10) der Kaufmannsdiener Wachsschen Masse von 4 Rthl.; 11) der Masse seit 1781. unbekannt gewordenen Frater Opto nunc Thalhammer mit 45 Rthlr. 10 sgr. 11 pf.; 12) der für den gewesenen Reitknecht des vormaligen Commandanten v. Rütz, Lorenz Hoffmann dep. Masse von 6 Rthlr. 2 sgr. 6 pf.; 13) der Anne Margaretha Ganzeschen Masse von 5 Rthlr. 27 sgr.; 14) desgl. des unbekannten Musketier Hecht von 217 Rthl.; 15) der Soldatenfrau Elisabeth Gallasch von 2 Rthl. 26 sgr. 6 pf., woran aber die Erben keinen Theil nehmen können, weil sie deren Nachlaß entsagt haben; 16) der Canonier

Anton

Anton Schnateschen Masse von 3 Rth. 25 sgr.; 17) der Armen stipendirten Maria Elisabeth Seifertschen Masse von 11 Rthlr. 6 sgr. 6 pf.; 18) der Masse der Anne Marie Schwarzbach aus Zerbau mit 1 Rthlr. 25 sgr. 1 pf.; 19) der Masse des Johann George Hoffmann aus Quilitz mit 7 Rthr. 9 sgr. 9 pf.; 20) der Mahler Johann Carl Winklerschen Masse von 1 Rthlr. 14 sgr. 3 pf.; 21) der Schuhmacher und Soldat Carl Joseph Schmidtschen Masse von 5 Rthlr. 12 sgr. 9 pf.; 22) der Masse der Wittwe Markelau aus Koblin, genannt Elisabeth Kellersche Masse von 7 Rthr. 8 sgr. 6 pf.; 23) der Maria Elisabeth Walther mit 2 Rthlr. 26 sgr. 6 pf.; 24) der Masse des Kochs Minor aus Meinungen von 4 Rthlr. 29 sgr. 9 pf.; 25) der Musketierwittwe Mariane Kochsche Masse von 12 Rthlr. 7 sgr. 9 pf.; 26) der Piaristen Johann George Leitlerschen Masse von 27 Rthlr. 6 sgr.; 27) der Invaliden-Wittwe Barbara Elisabeth Nebelonschen Masse von 14 Rthlr. 1½ pf.; 28) der Füselier und Pfefferküchler Johann Gottfried Schorsschen Masse von 30 Rthlr. 17 sgr. 9 pf.; 29) der Masse der Demoiselle Brendel von Zarkau von 6 Rthl. 2 sgr. 8 pf.; 30) der Masse des Creisbothen Friedrich Wilhelm von 45 Rthl.; 31) der Hedwige Raudtschen Masse von 2 Rthlr. 23 sgr. 9 pf.; 32) der Michael Schlägerschen Masse von 98 Rthl. 10 sgr. 5 pf.; 33) der Carl Sigismund Wolfframschen Masse von 2 Rthl. 24 sgr. 1½ pf.; 34) der Korbmacher Johann Gottlieb Doberschen Masse von 1 Rthlr.; 35) der Masse des Joseph Hoffmann in Jätschau von 1 Rthlr. 14 sgr. 9½ pf.; 36) der Masse des Schmidt Pickroth von 17 Rthlr. 16 sgr. 7 pf.; 37) der Masse des Franz Franke aus Ober-Schrepau von 14 Rthl. 5 sgr. 10½ pf.; 38) der Masse des Feldscher Carl Ludwig Seifert und des Schneiderburschen Gottfried Abraham Seiffert, welche beide verschollen sind von 27 Rthlr. 15 sgr.; 39) der Juliane Elisabeth Wolffschen Masse von 5 Rthl. 24 sgr. 7 pf.; 40) der Ignatz Machnlschen Masse von 58 Rthlr. 1 sgr. 4 pf.; 41) der Masse des Christian Striese aus Jätschau von 17 Rthlr. 22 sgr. 10¼ pf.; 42) der Masse der Johanne Christiane Schmidt geb. Giesern von 2 Rthlr. 12 sgr.; 43) der Masse des Flurschützen Hoffmann aus Brostau von 28 Rthlr. 16 sgr. 5 pf.; 44) der Sattler George Gründelschen Masse von 47 Rthlr. 26 sgr. 10¾ pf.; 45) der Masse des Christian Eckert aus Guhlau von 4 Rthlr. 12 sgr. 1 pf.; 46) der Wittwe Zachariasschen Masse von 18 Rthlr.; 47) der Masse der Gebrüder Schorß aus Beichau von 12 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.; 48) der Masse der Wittwe Paritschke geb. Niche aus Beuthnick von 42 Rthl. 20 sgr. 5 pf.; 49) der Anton Ruskeschen Masse von 21 Rthlr. 19 sgr. 10½ pf.; 50) der Schmidt Melchior Weisserschen Masse von 105 Rthl. 28 sgr. 9½ pf.; 51) der Klempner Kaufmannschen Masse von 262 Rthlr. 22 sgr. 6 pf.; 52) der Bauer-Auszügler Christian Hoffmannschen Masse von 12 Rthl. 12 sgr.; 53) der Masse der Anne Dorothea Heydern geb Natkin von 31 Rthlr. 6 sgr. 1½ pf.; 54) der Masse der Catharina Petern geb. Bieberstein aus Zerbau von 26 Rthlr. 28 sgr. 9¼ pf.; 55) der Böttchergesellen Christian Springerschen Masse von 5 Rthlr. 21 sgr. 6 pf., sich in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Justizrath Regely einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und nach vollständig erfolgter Legitimation darzuthun. Sollten sich von Seiten der Interessenten oder derjenigen, welche als Erben, Cessionarien oder aus einem andern Rechtstitel an deren Stelle treten, im Termine niemand melden, so werden die aufgebothenen Masse dem Königl. Fiskus als herrnloses Gut überwiesen werden.

Sch-

Görlitz den 27sten May 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den auf einen Betrag von 1264 Rthl. 6 sgr. 5 d'. manifestirten und mit einer Schuldensumme von 3265 Rthlr. 6 sgr. 9 d'. belasteten Nachlaß des am 29sten July 1822. verstorbenen Pfarrers Christian Gottlob Kolbe zu Penzig am heutigen Tage eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den zwey und zwanzigsten September c.

Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Landgerichts-Assessor Mosig angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Scholz, Rämisch, Dr. Brotze und Höffner vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Krause.

*) Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

*) Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichsrath Helno angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Römisch, Neitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Solb=

*) Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797. für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Conitations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Goldberg den 13ten Mai 1823. Alle diejenigen, welche von dem hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürger und Kaufmann Johann Gottlieb Richter über dessen Nachlaß per decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Um meinen geehrten Abnehmern jede Anfrage zu sparen, mache ich hiermit bekannt, daß ich die besten Zündfläschel das Dutzend mit 15 sgr. verkaufe, und stets alle Waaren in bester Güte und billigsten Preiße ohne besondere Preiß- und Etiquets-Anzeige liefern werde.

Carl Schneider, Ring- und Schmiedebrücke-Ecke.

*) Breslau. Zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, Windgasse No. 1087. im ersten Stock 2 Stuben und Alkowen nebst Zubehör, auch ein Pferdestall und Wagenremise.

*) Breslau den 16. August 1823. Die heute Morgen um 7¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Cäcilie geb. Websky von einem muntern Knaben zeiget allen Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Eduard Jähnisch, Kaufmann.

*) Bres-

*) Breslau. (Verlohrner Hühnerhund auf der Straße von Zobten nach Schweidnitz) Abzeichen: weiß und braun gesprengt, braune Behänge, hört auf Partout, auf dem ledernen Halsband, Nahme des Eigenthümers nebst Haus-Nro 1576. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, denselben gegen Erstattung der Kosten und einem Douceur in Breslau sub No 1576 abzugeben.

*) Oppeln den 14. August 1823. Die heute Morgen um ½2 Uhr glücklich erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne habe ich hiermit das Vergnügen, allen meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

L. E. Schlwa, Kaufmann.

*) Breslau. (Rauchtabacke) aus der Fabrik von Friedr. Justus in Hamburg, als: extra f. f. und f. Maracaibo, f. Varinas, f. Knaster, Oronocco, Petit, Batavia, f. Siegetabeck, f. Oiol Mild, Porlocarero, Louisiana und Americanes empfehle ich zur geneigten Abnahme.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. im Locale der ehemal. Krügelsteinschen Gold- und Silber-Manufactur.

*) Breslau. (Zweytes großes militairisches Conzert.) Der allgemeine Beyfall, welchen militärische Musik findet, bewegt mich, jeden Mittwoch vom 20sten August an in meinem Garten zur goldnen Sonne vor dem Oderthore eine solche zu veranstalten, der allerseitigen Zufriedenheit mit meiner Aufwartung schmeichle ich mir im voraus versichert zu sein. Entree nur die Herren 2 gr. Cour.

Brodbeck, Coffetier zur goldnen Sonne.

Beerberg den 12ten Juni 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Sandschenker Gottlieb Kasch zu Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen, Niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehn und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfandes und jeden andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verifications-Termin auf den 3ten October a. c. des Morgens um 9 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Gerichtsamt. Boltz, Justit.

Beerberg den 15ten Juny 1823. Ueber das Vermögen des vormaligen Cramers Gottlob Reimann in Beerberg ist wegen dessen Unzulänglichkeit

zu

zu Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs heute eröffnet worden. Es werden daher alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angewiesen niemanden das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, sondern alles mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte hiergegen jemand handeln, so wird es für nicht geschehen angesehen und das Bezahlte zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber etwas verschwiegen und zurück behalten werden sollte, so wird außerdem der Inhaber seines daran habenden Unterpfands und jedes andern Rechts für verlustig erklärt werden. Wenn nun zugleich der allgemeine Liquidations- und Verificatons-Termin auf den 31ten October a. c. des Nachmittags um 3 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Beerberg angesetzt worden, so werden alle unbekannte Gläubiger mit der Maasgabe hierdurch vorgeladen, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß die Masse unter die erschienenen Gläubiger vertheilt und sie mit ihren daran habenden Rechten für immer werden präcludirt werden.

Das Gerichtsamt. Bolz, Justit.

Waldenburg den 31sten July 1823. Der Feldgärtner Johann Carl Polke zu Wäldchen meines unterhabenden Creises hat sich entschlossen, auf seinem Grund und Boden eine Wassermehlmühle mit einem oberschlächtigen Wasserrade zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präclusiv. Frist bei mir anzumelden. Der Königl. Landrath des Creises.

Reichenbach.

Leobschütz den 12ten July 1823. Das Gerichtsamt des Ritterguttes Branitz und der Colonie Michelsdorf thut kund und füget hiermit öffentlich zu wissen, daß das zu Branitz Leobschützer Kreises sub No. 19. des Rustical-Hypothekenbuches belegene 2hübige Bauergut und die dazu gekauften sub No. 8. situirten ehemaligen Dominial-Grundstücke von 9 Scheffeln 38 □R. groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 2939 Rthl. 28 sgr. 9 pf. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden einzeln oder zusammmen verkauft werden sollen, wozu Licitations Termine auf den

17ten September, 18ten November c.

in Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Leobschütz und der letzte peremtorische auf den

21sten Januar 1824.

auf Burg Branitz anberaumt worden sind. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesen besondersaber in dem peremtorischen Termin zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende und Zahlungsfähige den Zuschlag zu gewärtigen indem auf die nach Ablauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Gebothe nicht weiter reflectiet werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Donnerstags den 21. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

*) Wartenberg den 1sten August 1823. Da das zum Fleischer Gottfr. Kühnischen Concursmasse gehörige, hieselbst am Ringe belegene Haus sub No. 15. cum appertinentiis, welches auf 2988 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, so sind hierzu Biethungs-Termine auf den 21sten October, 19ten December a. c. peremtorisch aber auf den 20sten Februar 1824. hieselbst anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Greiffenstein den 14ten Juli 1823. Zu dem auf Antrag der Real-Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 110 Rthl. Cour. ortsgerichtlich gewürdigten sub no. 268. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des Gottfried Bretschneider steht Terminus auf den 2ten October c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Canzlei an, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Zugleich ist über die, aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ex Decreto vom heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet, und werden daher alle und jede Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an erwähnte Häuslerstelle und deren Kaufgelder in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Guhrau den 20. Juni 1823. Die von dem Freyhäusler George Friedrich Wende zu Köben erstandene Franz Jankesche Freyhäuslerstelle No. 6. alldort, welche unterm 10 Octbr. 1822. auf 89 Rthlr. 10 sgr. dorfgerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino

den 11. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend wiederum verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorladet

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Neumann.

Guhrau den 21sten Juni 1823. Die dem Müller Johann Gottlieb Schulz in Neuheide zugehörige Windmühlen-Nahrung sub Nro. 1. daselbst, dorfgerichtlich taxirt auf 325 Rthl. 20 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino licitationis

den 12. Septbr. c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Köben meistbiethend verkauft werden. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in genanntem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben.

Neumann.

Wirschkowitz Militscher Kreises den 2ten July 1823. Die von dem verstorbenen Soldaten Joseph Kluge hinterlassene zu Dziatkawe sub No. 15 belegene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle soll auf den Antrag des Vormundes der Klugeschen Minorennen Kinder in dem einzigen peremtorischen Termine den 11ten September a. c. freiwillig subhastirt werden. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiermit aufgefordert, ihre Gebothe in dem gedachten Termine abzugeben und hat der Meistbiethende und Bestzahlende nach vorher eingegangener Genehmigung den Zuschlag und die Adjudication dieses Grundstücks zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei-Minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann.

Heinrichau den 10. Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 6. zu Frömsdorf gelegene, zum Vermögen des Anton Langer gehörige, und auf 2268 Rthl. 23 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 23. Septbr. c. a., den 25 Novbr. c. a. und peremtorie auf den 22. Januar 1824. festgesetzten Licitationstermine in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 8. Juli 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Grund.

Streblen den 15ten Juli 1823. Die sub no. 6 zu Warkotsch gelegene, zum Schmidt Schmidtschen Nachlasse gehörigen, localgerichtlich auf 876 Rth. i. e. achthundert sechs und siebenzig Rthl. Cour. gewürdigte Schmiede-Possession soll Behufs der Erbsonderung subhastationis modo verkauft werden. Dazu steht ein Termin peremtorisch auf den 2ten Octbr. a. c. zur Abholtung auf dem gutsherrl. Schlosse zu Warkotsch von Vormittags 9 Uhr ab an,

Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen sich alsdann daselbst vor uns in Person einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethend bleibenden diese Possession adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Warkotsch.

Pohlnisch Neukirch den 2ten Juli 1823. Im Wege der Execution wird die zu Przewoß sub No. 17. gelegene Freihäuslerstelle, welche von der Kreisstadt Cosel 2¾ Meile und von Ratibor 1½ Meile dicht an der Oder gelegen und unterm 3ten Juni d. J. auf 178 Rthl. in Courant gerichtlich gewürdigt worden dem Simon Zemelka gehörig subhasta gestellt, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 19ten September d. J. zum öffentlichen Verkauf anberaumt haben. Kaufslustige und Zahlungsfähige werden eingeladen, und es hat der Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm diese Freihäuslerstelle gegen baare Bezahlung ohne Rücksicht auf spätere Gebothe wird zugeschlagen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch Neukirch.

Falkenberg den 22sten July 1823. Die hieselbst belegene mit No. 81 bezeichnete und dem Weber Franke sen. gehörige Possession, welche auf 250 Rthl. gewürdiget worden ist, wird in dem einzigen Biethungs-Termin auf den 2. Oct. a. c. subhastirt. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem anberaumten Termin ihre Gebothe vor uns abzugeben, der Meist- und Bestbiethende hat übrigens den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Wartenberg den 22sten Juli 1823. Es soll ad instantiam Creditoris das hieselbst sub No. 58 belegene Rathscanzlist Fiebigsche auf 1017 Rth. 10 sgr. gewürdigte massive Haus subhastirt werden und ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf 30sten September a. c. hieselbst in dem Königl. Stadtgerichtslokale anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 11. Februar 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs Hrn. v. Maltitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des 2ten Bataillons (Breslauer) 3ten Garde-Landwehr-Regiments für den Zeitraum vom Ende 1821 bis Ende 1822 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 9. Sept. a. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten

zu

zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und nur an die Person desjenigen, mit welchem sie contrahirt haben, verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6ten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten der hieselbst am 4ten Juny v. J. auf der hiesigen großen Stadtwaage oder in deren Nähe aufgefundenen Züche Wolle in der Mitte mit P. No. I. und am Ende mit einem kleinen Kreutze, beydes von verblichener schwarzer Farbe, bezeichnet, an Gewicht 3 Centner 62 Pfd. brutto und 190 Rthlr. gerichtlich gewürdiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 11. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in unserm Geschäfts-Lokale einzufinden, und ihre Ansprüche an diese Züche Wolle anzumelden und zu justificiren, widrigenfalls und bei ihrem Ausbleiben sie den Zuschlag der gefundenen Wolle an die Finder und die Armenkasse nach dem in den Gesetzen bestimmten Verhältnisse zu gewärtigen haben.

Das Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 4ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte werden auf den Antrag des Königl. Fiskus: a. die Gebrüder Joseph und Franz Kosler, b. Dominik alias Damian Polke aus Badewitz, c. Andreas Gröger aus Bleischwitz, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24. October c. a. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptcasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

*) Jauer den 4ten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden alle und jede, welche an nachstehende angeblich verloren gegangene Documente und resp. eingetragene Hypotheken-Posten, als: 1) den Hypothekenschein vom 1sten Juli 1792. über eingetragene 30 Rthl. für den Freigärtner Gottlieb Sommer zu Ober-Peterwitz auf der Freigärtnerstelle sub No. 12. zu Nieder-Peterwitz; 2) das Hypotheken-Instrument d. d. 17ten October 1801. über eingetragene 200 Rthl. für die Hanns Caspar Heuerschen Mündel auf dem Freihause sub No. 5. zu Ober-Peterwitz 3) den Hypothekenschein vom 8. October 1806. über eingetragene 50 Rthl. für die evangelische Kirchenkasse zu Peterwitz auf dem Gerichtskretscham sub No. 1. zu Ober-Peterwitz; 4) die Recognition vom 25. May 1807. über eingetragene 60 Rthl für den Lehngut-Auszügler Gottfried Reich zu Semmelwitz auf dem Bauergut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 5) die Recognition d. d. 7ten October 1803. über eingetragene 530 Rthl für die minorennen George Friedrich Geisterschen Kinder auf dem Freibauergut

gut sub No. 10. zu Ober-Peterwitz; 6) die Obligation d. d. 24sten December 1788. über eingetragene 300 Rthl. für den Hanns Christoph Hoppe zu Klein-Neudorf auf dem Freibauergute sub No. 6. zu Ober-Peterwitz; 7) die Recognition vom 9ten August 1797. über eingetragene 100 Rthl. für den Herrn Notarius Schröter zu Jauer auf dem Freibauergute sub No. 6. zu Ober-Peterwitz; 8) die Recognition vom 24sten Juni 1793. über eingetragene 120 Rthl. für die Frau Pastor Grimmer auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 9) die Recognition vom 19. August 1799. über eingetragene 80 Rthl für den Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freyhäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 10) die Recognition vom 24sten December 1799 über eingetragene 60 Rthl. für den vorgenannten Hausmann Gottfried Wagner zu Peterwitz auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 11) der Erbvergleich vom 24sten Juny 1802. über eingetragene 74 Rthl. 26 sgr. 9 pf. für die Freihäusler Meierschen 3 minorennen Kinder aus 1ster Ehe auf der Freihäuslerstelle sub No. 7. zu Ober-Peterwitz; 12) das vigore Decreti vom 25sten Februar 1808 eingetragene Capital, per 50 Rthl für die Anna Maria verehl. Häusler geb. Hentschel auf dem Bauergute sub No. 15. zu Ober-Peterwitz; 13) das laut Obligation vom 25. März 1788. für den Bauer Erbe zu Kroyn auf der Freihäuslerstelle sub No. 7 zu Ober-Peterwitz haftende Capital, per 40 Rthl als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber oder aus einem andern Grunde rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen drei Monaten spätestens aber in dem

auf den 15ten November c.

an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Peterwitz vor dem unterschriebenen Justitiario Nachmittags um 2 Uhr anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch zuläßige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gerechtsame in dieser Aufgebothssache wahrzunehmen und insbesondere ihre vemeintlichen Rechte und Ansprüche an die verlohrnen Hypotheken-Instrumente und resp. eingetragene Posten geltend und auf die gehörige Art erweislich zu machen und gereicht den Ausbleibenden hierbei zur Warnung, daß sie mit ihren diesfälligen vermeintlichen Ansprüchen nach Verlauf des gedachten Termins nicht weiter gehört, vielmehr unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens damit präcludirt auch in Folge dessen nicht nur die bezeichneten Instrumente für amortisirt und ungültig durch richterliches Erkenntniß erklärt, sondern auf Antrag der Interessenten die darin verschriebenen Capitalien in den Hypothekenbüchern ohne Weiteres gelöscht und resp. über die noch unbezahlten Posten neue Instrumente ausgefertigt und ertheilt werden sollen.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer, Justit.

*) Herrnstadt den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich Thater ist zu Strien bei Winzig den 26sten December 1822. verstorben, als seine nächsten Intestat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb. Röchlitz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien: 3) die Johanna verwit. Tagelöhner Wengler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb. Thater sind. Alle dieseni-

jenigen, welche ein näheres oder gleich nahes Erbrecht zu haben vermeinen, fordern wir dahero hiermit auf, dasselbe in dem

auf den 25sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Strien angesetzten Termin anzumelden und zu erweisen, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß die obgenannten Erben für die rechtmäßigen angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden sein soll. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, Stunde und Ort zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Rittmeister von Sälstrang Striener Gerichtsamt.

Conradi.

Neustadt den 15ten Juny 1823. Es sind hier die Instrumente über nachstehende im Hypothekenbuch hiesiger Stadt eingetragene Forderungen verlohren gegangen, als über ein: 1) Capital per 70 Thlr. schles. oder 56 Rthl. so der Heinrich Bittner den 25sten July 1708. laut Hypothek von der Kirche zu Leuber aufgenommen auf dem Hause No. 136. jetzt dem Gärtner Caspar König gehörig, ingrossirt, wofür der Schmidt Georg Hampel cavirt; 2) Capital per 16 Rthlr. Heinrich Hübnersche Mündelgelder, so den 15ten März 1710. auf eine gerichtliche Hypothek ausgeliehen worden auf demselben Hause; 3) Capital per 100 Thlr. schles. oder 800 Rthlr. auf dem Hause No. 71. itzt dem Tuchmacher Carl Hoffmann gehörig, so Käufer bei Annehmung des Hauses als ein Darlehn aus dem Johann Nemethschen Vormundschaft über sich genommen, ohne Datum und Bennung des Schuldners, wobei sich jedoch nach dem Hypothekenbuch annehmen läßt, daß der aufgeführte Käufer Samuel Mende gewesen, welcher 1745. am 24sten März dieses Haus für 480 Rthlr. von dem Johann Bemethschen Erben erkauft; 4) Capital per 60 Thlr. schlesisch auf dem Hause No. 162. itzt dem Bäcker Anton Schneider gehörig hiesiger Neuengasse so mit dem Worten ohne Datum im Hypothekenbuch eingetragen steht. Auf die rückständigen 60 Thlr. schles. Termin-Gelder sind Creditores assignirt und denselben in so lange bis sie befriedigt, das Dominium reservirt worden. Nach dem Hypothekenbuche läßt sich scheinbar annehmen, daß dieser Vermerk schon im Jahr 1754 eingetragen worden; 5) Capital von 100 Tlr. schles. auf dem Niedervorstädter Hause No. 60. itzt dem Seifensieder Joseph Kemper gehörig mit folgenden Worten ingrossirt, 100 Thl. schles. rückständige Kaufgelder als ein sub reservato Dominio stehen bleibendes Capital a 5 pro Cent und vigore Decreti vom 2ten September 1773. intobulirt. Es werden daher alle diejenigen, welche an besagte Capitalien und die etwa darüber ausgestellten jedoch verlohren gegangenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige

Briefs-

Briefs-Inhaber irgend einen Anspruch haben, hiermit vorgeladen, in Termino den 20sten October c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des unterschriebenen Stadtgerichts auf hiesigem Rathhause vor dem Criminal-Rath Lehmann entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft Herr Stadt-Richter Posca in Zülz oder Herr Syndicus Diebitsch hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre etwanige Ansprüche an die vorerwähnten Capitalien und die darüber expedirten Instrumente anzumelden und gehörig zu justificiren, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Prätensionen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die in Rede stehenden Capitalien aber gelöscht und die etwa darüber sprechenden Instrumente amortisirt werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lehmann.

Groß-Strehlitz den 24sten Juny 1823. Der gewesene Arrendator Johann Polrmeky hat die zu Tworog Toster Kreises belegene sub No. 2. des Hypothekenbuchs aufgeführte, zu dem Simon Kowolschen Nachlasse gehörige und unterm 7ten August 1816. ortsgerichtlich auf 1160 Rthl. Courant abgeschätzte Wassermühle in Termino licitationis den 31sten July 1818 für das Meistgeboth von 402 Rthl. Cour. subhasta erstanden. Das da diesfällige Protokoll von dem damaligen inzwischen aber verstorbenen Justitiario nicht unterschrieben ist, adjudicatoria daher auch nicht abgefaßt werden kann, so werden hiermit alle diejenigen, welche an diese Mühle aus dem in Rede stehenden Subhastations-Verfahren oder sonst Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, solche in dem auf den 11ten September d. J. in der hiesigen Schloßgerichtsstube angesetzten Termine anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit auf das in Rede stehende Grundstück werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Zantkau den 20sten Juli 1823. Von Seiten des gräfl. Blücher v. Wahlstadt Gerichtsamt für Schawoine wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag einiger Real-Creditoren des Bauer Johann Sacher zu Schawoine so wie des Gemeinschuldner, des ꝛc. Sacher selbst über die Kaufgelder des Bauerguts No. 31. zu Schawoine, welches in einzelnen Parcellen an mehrere Besitzer, gemäß des in Subhastations-Sachen gedachten Bauerguts ergangenen Adjudications-Bescheides für 818 rthl. Cour. zugeschlagen worden, ein Liquidations-Verfahren eröffnet worden. Es werden demnach alle diejenigen, welche an die gedachten Kaufgelder einen Real-Anspruch zu haben, vermeinen hiermit vorgeladen, binnen dato und 9 Wochen, spätestens aber in dem auf den 2ten October 1823. zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Ansprüche anberaumten Liquidations-Termin Vormittags 9 Uhr in der herrschaftlichen Wohnung zu Zantkau in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und gehöriger Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen und ihre diesfällign Ansprüche anzumelden und durch Production ihrer darüber in Händen habenden Schriften und Angaben und sonstiger Beweismittel zu bescheinigen. Im Fall ihres Aussenbleibens haben sie zu gewärtigen, daß die Kaufgelder denen sich gemeldeten und ihre Forderungen dargethane Realgläubigern extradirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die Kaufgelder-

Masse

Masse und die übrigen sich gemeldeten Creditoren auferlegt werden wird. Denjenigen Creditoren, welche an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, wird der Herr Justiz-Commissarius Tiede und von der Sloot zu Oels zu Mandatarien vorgeschlagen, an welche sie sich zu wenden, und dieselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Das gräfl. Blücher v. Wahlstadtsche Gerichtsamt für Schawoine.

Seeliger.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten July 1823. Da nunmehro die Masse der verstorbenen Kaufmannswittwe Maria Rosina Sturzin geb. Hinke nach Verlauf von 4 Wochen unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, so wird solches hierdurch Vorschriftsmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Das Königl. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 9ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben soll das zu dem Andreas Niemtschen Nachlasse gehörige zu Schwieben Toster Kreises belegene Freibauergut, welches ortsgerichtlich auf 683 Rthlr. 10 sgr. Courant abgeschätzt worden, in Terminis den 17ten July, 16ten August und 18ten September d. J., welcher letztere peremtorisch ist, in der hiesigen Schloßgerichtsstube an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden und werden zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine hiermit eingeladen. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in unserer Gerichtsstube inspicirt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das subhasta gestellte Bauerguth aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, vorgeladen im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzugeben, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. August 1823.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	98 3/4
detto detto	2 M.	—	145 3/4	Friedrichsd'or	—	115 1/2
Hamburg Banco	a Vista	154 3/4	—	Conventions-Geld	—	—
detto detto	4 W.	—	—	Münze	—	175 1/6
detto detto	2 M.	153 5/6	—	Banco Obligations	—	83 1/3
London	3 a 2 M.	7 4 5/6	—	Staats Schuld-Scheine	74 1/3	—
Paris	2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	109	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104	103 2/3	Tresor-Scheine	106	—
detto dette	Messe	—	102 5/6	Stadt-Obligations	104 1/2	—
Augsburg	2 M.	—	103 2/3	Bank Gerechtigkeiten	—	85
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	105 1/3	Wiener 5. p. C. Obligat.	86	—
detto	2 M.	—	104 2/3	ditto Einlös. Scheine	42 1/2	42 5/6
Berlin	a Vista	100 1/6	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	10 2/3	101 2/3
dette	2 M.	—	99	— — 500 —	102	—
Holländ Rand-Ducaten		—	98 3/4	Disconto	—	—

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 21. August 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Eine lichte grün gemahlte Stube auf der Albrechtsgasse, vorzüglich geeignet für einen einzelnen Hrn. vom Ober=Landesgericht oder von der Regierung, in deren Nähe sie ist, kann zu Michaelis oder auch gleich vermiethet werden. Das Nähere ist zu erfahren Albrechtsgasse Nro. 1374. neben dem Kynast drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Da ich Willens bin, Pensionäre anzunehmen, so zeige ich dies den Eltern an, die etwa gesonnen sind, ihre Söhne zu Michaelis auf ein hiesiges Gymnasium zu bringen.

Klopsch, Lehrer am Magdalena=Gymnasium, wohnhaft auf der Albrechtsstraße No. 1374.

*) Breslau den 18. August 1823. Am 14. August d. J. entschlief nach einem schmerzhaften Krankenlager unser Vater, der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Feist Philipsohn in einem Alter von 72 Jahren 6 Monaten und 13 Tagen. Wir machen dieses seinen zahlreichen auswärtigen Freunden unter Verbittung aller Beyleidsbezeugungen hiermit bekannt.

Des Verstorbenen hinterlassene Kinder.

*) Breslau. Zu vermiethen ist eine freundliche Wohnung mit Möbels, Ohlauergasse No. 1791. in zwey Kegel. Das Nähere beym Schneidermeister Siebert eine Stiege hoch eben daselbst

*) Breslau. Bey G. D. Bädecker in Essen sind erschienen und in allen guten Buchhandlungen (in Breslau bey J. Fr. Korn d. ält) zu haben: Blätter, militairische Eine Zeitschrift, herausgegeben von F. W. von Mauritson. Vierter Jahrgang 1823. 7 Rthlr. 15 sgr. Briefe über die Union der beyden protestantischen Kirchen, broch. 5 sgr. Kraft, J G. (Consistorialrath in Cöln,) kurzer Unterricht in der christlichen Kirche für evangel. Gemeinen. 12mo 7 sgr. Lieder des blinden Constantin Müllmann, broch. 23 sgr Natorp, B. C. L., Briefwechsel einiger Schullehrer und Schulfreunde, 1s Bändchen 2te verbesserte Aufl. 1 Rthlr. 5 sgr. Oeynhausen, C. v., Versuch einer geognostischen Beschreibung von Oberschlesien und den nächst angränzenden Gegenden von Polen und Oesterreichisch=Schlesien. Mit einer geognostischen Charte und 3 Specialrissen, gr. 8. 3 Rthl. 23 sgr.

(Die

(Die hier zugehörige Charte wird auch besonders verkauft für 1 Rth. 15 sgr.) Tappe, W., die Alterthümer der deutschen Baukunst in der Stadt Sorst. Erste Hälfte, oder die Bauwerke bis zum 12ten Jahrhundert. Mit 3 Blättern Steinzeichnungen. 4. 25 sgr.

*) Breslau. (Darlehn.) 1500 Rth. auf eine Besitzung, die 7562 Rth. taxirt ist, sucht zur ersten Hypothek der Königl. Commissionsrath Fischbach, Ohlauer Straße in 3 Kränzen.

*) Breslau. Bey G. D. Bädeker in Essen ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen (in Breslau bey Fr. Korn d. ält.) zu haben: Das Fräulein vom See. Ein Gedicht in 6 Gesängen von Walter Scott. Aus dem Englischen, und mit einer historischen Einleitung und Anmerkungen von Dr. Adam Storck, weil. Prof. in Bremen. Zweyte vom Uebersetzer selbst noch vielfach verbesserte Aufl. Preiß 1 Rth. 15 sgr. Die Storcksche Uebersetzung dieses herrlichen Gedichts, wurde schon in der ersten Ausgabe als vorzüglich gelungen vom ganzen deutschen Publikum anerkannt. Der leider zu früh entschlafene treffliche Uebersetzer hat aber mit großer Sorgfalt das Ganze noch einmal überarbeitet und kurz vor seinem Tode vollendet. Hier erscheint das Buch nunmehr in jeder Hinsicht in einer neuen veredelten Gestalt; möchte es eine gleiche Aufnahme finden, wie bey seiner ersten Erscheinung!

Breslau. Vor dem Ohlauerthor am großen Holzplatz sind diese Michaeli 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Gartenvergnügen, 2 Pferdeställe und Remise zu vermiethen. London.

*) Breslau. Ein junger Hund, Pincher Raçe, ist von der Albrechtsgasse vorigen Sonnabend den 16. August verlohren gegangen; derselbe ist besonders daran kenntlich, daß er ohne Schwanz gebohren ist. Sollte diesen Hund Jemand an sich genommen haben, so wird derselbe ersucht, ihn gegen eine angemessene Belohnung in No. 1278. der Albrechtsgasse, 2 Stiegen hoch abzugeben.

*) Breslau. Auf der Carlsgasse im Hause Nro. 730. sind Termin Michaelis drey Waaren-Gewölbe zu vermiethen und zu beziehen. Nähere Auskunft giebt der Haushälter Kaschur.

*) Breslau den 18. Aug. 1823. Das eingetretene und bisherige große Oderwasser hat den vom unterzeichneten landräthlichen Amte bereits unterm 16. Junia. c. als vorseyend bekannt gemachten Brückenbau zwischen hier und Hundsfeld auf der Straße nach Oels über die sogenannte alte Oder, verzögert; da nun derselbe Morgen beginnen, und daher diese Brücke für einige Zeit nicht passirt werden kann, so wird dies hiermit erneuert zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und zugleich das reisende Publikum angewiesen, wenn es die Fahrt durch die alte Oder neben der Brücke nicht unternehmen kann und will, während dieser Zeit auf dieser Route sich des Wagens von Breslau über Rosenthal rechts vom Damme durch Carlowitz in die Straße nach

Hunds-

Hundsfeld, und von da hieher zu bedienen, Falls dasselbe nicht vorziehen sollte, den gebahnten Weg über die Paßbrücke nach Schwoitsch und über Cawallen nach Hundsfeld zu fahren.

Königl. landräthliches Amt.

G. Königsdorf.

*) Breslau. Eine gute eingerichtete Seifensiederey auf einer Hauptstraße ist zu vermiethen, und ein einspänniges Fuhrwerk und Kinderwagen ist zu verkaufen. Das Nähere beym Agent Hähnel, neue Weltgasse No. 120.

*) Rosniontau Groß = Strehlitzer Creises. Bey dem Dominio hieselbst stehen 40 Stück junge tragende Schaafmütter, sächsischer Race, nach der Wolle gemerzt, zum Verkauf.

*) Gallowitz den 18ten August 1823. Das Brau- und Brandtwein-Urbar des Dominii Gallwitz bey Breslau soll von künftige Michaelis d. J. ab, aus freyer Hand anderweitig verpachtet werden. Die Pachtbedingungen sind bey hiesigem Wirthschaftsamt einzusehen.

Purrmann, Beamter.

*) Breslau. Auf der Schmiedebrücke in No. 1927. ist ein Logis von zwey Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.

*) Breslau. Auf der Schweidnitzer Straße zum goldnen Löwen ist ein offnes Gewölbe nebst Schreibstube und ein großer Keller, welches sich zu jeder Branche eignet, vorzüglich aber zu einer Weinhandlung wegen seiner guten Lage, Michaeli zu vermiethen.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der kleinen Mahlergasse Nro. 206. der erste Stock von 4 Stuben, Alkowe nebst Zubehör, auch kann es getheilt werden zu zwey auch 3 Stuben, nöthigenfalls auch Pferdestall und Wagenplatz. Das Nähere im Gewölbe.

*) Breslau. Wer ist Jesus? Predigt, gehalten von J. K. J. Schilling, zu haben bey dem Kirchendiener der evangelischen reformirten Kirche. Preiß 2 gr. Courant.

*) Breslau. Eine Wohnung von drey Stuben und einem Neben=Cabinet ist in der neuen Tuchhausstraße im Mohren zu Michaeli, oder auf Weihnachten zu vermiethen.

*) Breslau. Wer auf G. W. Müllers Werke pränumeriren will, melde sich bey Unterzeichnetem S. Kandal.

*) Schweidnitz den 9ten August 1823. Nach §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. wird die von dem Fidei Commiß Gute Panzkau Striegauschen Kreises in Antrag gebrachte Servituten=Ablösung öffentlich bekannt gemacht, folge dessen werden alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu ha-

hen vermeinen, vorgeladen, sich bis zum 1sten October d. J. bei der unterzeichneten Königl. Special-Oekonomie-Commission zu melden und zu erklären, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, Von den Nichterscheinenden wird angenommen, daß sie die zu bewirkende Servituten-Ablösung gegen sich gelten lassen und sich jeder Einwendung hinführo begeben.

Königl. Special-Oekonomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegau, Bolkenhain und Landshut.

Kober.

Nieder-Faulbrück den 10. Juli 1823. Das Dominium Nieder-Faulbrück Reichenbacher Creises und die dortigen 7 Bauern haben die Bauern-Robothen den Schuttner- und den Hühnerzins abgelöset. Zur vollständigen Beendigung dieser Sache ist Terminus

den 4ten September 1823.

in loco Nieder-Faulbrück auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt und nachdem die hochlöbl. Landschaft so wie die beiden bekannten Real-Creditoren ihr Consentiment zur Ablösung bereits gegeben haben, so werden alle und jede etwanige Real-Prätendenten des Rittergutes Nieder-Faulbrück in Gemäßheit des Ablösungs-Edicts vom 7ten Juni 1823. und §. 460. bis 465 Tit. 20. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts hierdurch eingeladen, gedachten Tages ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Im Nichterscheinungsfalle werden sie als consentirend in die Ablösung erachtet worden.

Das Nieder-Faulbrücker Patrimonial-Gericht.

Langenmayr.

Muskau den 18ten Juny 1823. Das Hypothekenbuch des in Schlesien im Fürstenthum Sagan belegenen Dorfes Cromlau soll auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten eingerichtet werden. Jedermann der dabei ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit deren Eintragung verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hat sich binnen 3 Monaten bei dem Gerichte zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben. Zugleich wird den Interessenten eröffnet, daß: 1) diejenigen, welche sich binnen der gesetzten Frist melden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres dinglichen Rechts eingetragen werden; 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4) denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16 und 17. und nach §. 58. des Anhanges zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt Cromlau.

Grünberg den 12ten Juli 1823. Die verehl. Tuchmacher Johanne Caroline Heinrich geb. Matrich hat die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann Tuchmachermeister Gottlieb Wilhelm Heinrich ausgeschlossen, welches hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Freytags den 22. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20. May 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Herrn Louis v. Montmarin das Gut Grüneiche, welches nach dem in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden im Jahre 1816 aufgenommenen gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 18216 Rthlr. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 15430 Rthl. 16 sgr. 8 d'. nach dem Tax-Revisions Protokoll vom 26 April c. a. aber zu 5 pro Cent auf 10327 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. zu 6 pro Cent auf 8689 Rthlr. 23 sgr. ⅔ d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten September c. und den 11ten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihr Geboth zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 5. März 1823. Von dem Königl Justizamte zu St. Mathias wird die zu Merzdorf bey Ohlau sub Nro. 1. belegene aus einer freien und 2½ robothsamen Hube Acker zu Felde nebst dem Kretscham bestehende und auf 8821 Rthlr. 10 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Emanuel Lehfeldsche Erbscholtisey auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 22sten May, 21sten July, peremtorie aber auf den 22sten September, c. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten pe-

peremtorischen=Licitations=Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtamts=Canzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person ohnfehlbar zu erscheinen und hat sodann der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens kann die Behufs der Information aufgenommene Taxe des Fundi in der Gerichtamts Canzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogho.

*) Rosenberg den 18ten Juli 1823. Die Häuslerstelle No. 27. in dem Cämmereydorfe Wyssoka unserer Jurisdiction, welche auf 30 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden, soll Theilungshalber in Termino den 2ten October 1823. auf hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitzfähige Kauflustige einladet.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land= und Stadtgericht soll das sub No. 41 . B. hieselbst auf der Schützengasse gelegene auf 909 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Mahler Müllersche Haus und Garten in Termino den 24sten October d. J. als dem einzigen Biethungs=Termine öffentlich verkauft werden.

*) Diehsa Rothenburger Kreises den 12ten Juli 1823. Auf Antrag der Häusler Gottlob Schwarzeschen Erben allhier soll die ihnen gemeinschaftlich gehörige, auf 391 Rthl. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung mit Zubehör hieselbst der Erbtheilunghalber öffentlich verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 24sten October 1823.

Vormittags 9 Uhr angesetzten Biethungs=Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsamtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und den Zuschlag unter Zustimmung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen. Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Gräfl. v. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

*) Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Gassenhaus sub No. 50. sonst dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Breslauer Scheffel Aussaat, sieben Krautland= und einem Koffeeckerbeete auf 720 Rthl. Courant geschätzt, soll auf Andringen der Gläubiger nothwendig verkauft werden, wozu die Licitations=Termine am 22sten September, 27sten October und peremtorie 1sten December a. c. anstehen, daher besitz= und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremtorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgeboths überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Ratibor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Rzeblitz Coseler Kreises gelegene Johann Proskesche Freigärtnerstelle, welche auf 114 Rthl. 8 sgr. 6⅔ d. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-

Gläu-

Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 24sten October dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in diesem einzigen peremtorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Rzetzitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des Allodial-Ritterguts Rzetzitz.

*) Friedland den 28. Juli 1823. Der zu Friedland Falkenbergschen Kreises sub No. 58 belegene sogenannte Ringkretscham zum goldnen Kreutz, wozu außer dem Wohngebäude und Stallung zwei Gärte, 65 Morgen 110 □R. Ackerland Aussaat und zwei Wiesen nebst einer Scheuer gehören, und welcher durch eine gerichtliche Taxe auf 4029 Rthl. 3 sgr. $3\frac{3}{7}$ pf. Courant abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe sind 3 Termine und zwar auf den 10ten October, den 10ten December c. und peremtorie auf den 14ten Februar 1824. anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, besonders in dem letzt anstehenden Termine auf dem Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, wobei ihnen bemerklich gemacht wird, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, und auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

*) Greiffenstein den 11ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das von dem verstorbenen Ehrenfried Schröter sub No. 78. in Kunzendorf hinterlassene und von Ortsgerichten auf $80\frac{5}{6}$ Rthl. gewürdigte Puppillar-Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch auf, in Termino unico et peremtorio Licitationis den 24sten October c. Vormittags 9 Uhr in allhiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an Meistbiethenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

*) Schmiedeberg den 31sten Juli 1823. Die unter No. 72. zu Hohenwiese belegene Kuhnertsche Häuslerstelle, welche jährlich 4 Rthl. 15 sgr. Abgaben zu entrichten hat und aus folgenden Parcellen besteht: 1) aus der Brandstelle für deren Aufbau eine Beihülfe von 109 Rthl. gezahlt wird; 2) aus einem laut ortsgerichtlicher Taxe auf 40 Rth. abgeschätzten Grasegarten; 3) aus einem Zinsackerstücke, wofür jährlich 10 sgr. Zins zu entrichten soll in dem auf den 24sten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir laden Kauflustige hiezu vor, der Meistbiethende aber hat den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten sollten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Semplnerschen Erben soll die Fleischergerechtigkeit No. 7. zu Ohlau nebst dem dazu gehörigen Nutzungsrechte an der Fleischerwiese und einem Antheil an einen Ochsen- und Schaafstalle, alles zusammen auf 295 Rthl. 19 sgr. $4\frac{1}{2}$ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist-

bie-

biethenden veräußert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 24sten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hierdurch mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwanige Nachgebothe nach Publication der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 9ten März 1823. Von dem Gerichtsamte des Rittergutes Branitz wird hierdurch öffentlich, besonders wo es von Nöthen ist bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bauer Valentin Klimon gehörige zu Branitz Leobschützer Kreises sub Nro. 7. gelegene 2hubige Freybauergut und die dazu gehörige ehemalige Dominal-Realitäten von 9 Scheffeln 133 □R. 50 F. groß Maas Aussaat, welches incl. der letzten auf 2678 Rthlr. 12 sgr. $3\frac{180}{280}$ d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu wir Termine auf den 17ten May, 18ten July a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley und einen peremtorischen Termin auf den 22. September a. c. auf Burg Branitz anberaumt haben. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkomme de Gebothe nicht weiter reflectirt werden würde in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Köcher.

Liegnitz den 18ten April 1823. Das freiherrlich v. Sauerma Oyasser Justizamt subhastirt die zu Oyas sub No. 30. belegene, auf 2628 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wasser- und Windmühlen-Besitzungen des Christian Gottlieb Wurst ad Instantiam eines Real-Creditoris und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 23sten Juni, den 25sten August, peremtorie aber den 23. October d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Amts-Wohnung zu Oyas einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden geschehen wird. Dabei dient den Kauflustigen zur Nachricht, daß nur solche Käufer zur Licitation gelassen werden können, welche sich vorher über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit genügend ausgewiesen haben. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das freyherrl. v. Sauerma Oyasser Justizamt.

Reichenbach den 30sten Juny 1823. Auf den Antrag einiger Gläubiger wird die Gottlob Krancherсche zu Nieder-Peilau Schlößel Reichenbachschen Kreises belegene, auf 1010 Rthl. abgeschätzte Freistelle, nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige

lustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 25sten September d. J. Nachmittags 2 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamte in dem Schlosse zu Nieder-Peilau Schlößel zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen, und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen uud auf spätere Nachgebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Kaufmann Riedelsche Nieder-Peilau Schlößeler Gerichtsamt.
Busch.

Wirschkowitz den 3. July 1823. Die zu Dzlatkawe Militsch Trachenberger Creises sub No. 15. belegene, dorfgerichtlich auf 250 Rthl. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, ist auf den Antrag der Hübnerschen Vormundschaft subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 11ten September a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach vorhergegangener vormundschaftlicher Genehmigung dieser Fundus adjudicirt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochberg Frei-Minderstandesherrl. Neuschlosser Gerichtsamt. Hoffmann, Justit.

Frankenstein den 2ten Juli 1823. Das zum Franz Heumannschen Nachlasse gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 128. zu Olbersdorf bei Frankenstein, welches im Jahre 1819 auf 768 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, wird Theilungshalber hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige hiemit vorgeladen, in dem einzigen und peremtorischen Termine den 4ten October c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Herrn Referendario Teuber hieselbst zu erscheinen und nach Ablegung der Gebothe des Zuschlags gewärtig zu sein. Die Taxe selbst ist an der Gerichtsstätte zur Einsicht ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Liebenthal den 2ten Juny 1823. Auf den Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 30. zu Neundorf Löwenberger Kreises gelegene localgerichtlich auf 170 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

12ten September a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber in dem Gerichtskretscham daselbst einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten gewärtigen können.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 15ten April 1823. Es werden hierdurch alle und jede unbekannte Erben der in dem Jahre 1820. allhier ab intestato verstorbenen Unteroffizier Wittwe Barbara Pechmann geb. Arzt auf den Antrag des hiesigen Magistrats da die sich gemeldeten Personen ein Verwandschafts-Verhältniß oder ein Erbrecht darzuthun, nicht im Stande gewesen sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer 9monatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 8ten April 1824. Vormittags

tags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Commissario Hrn. Justizrath Krause an unserer Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Hrn. Justiz-Commissarien Conrad und Neumann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Erbrechte und sonstige Ansprüche an diesen Nachlaß nach zu erweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß dieser Nachlaß als ein herrnloses Gut dem hiesigen Magistrat zugesprochen werden soll. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 23sten May 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaisenamtes über die künftigen Kaufgelder des Fleischer Englbarthschen sub No. 1852. belegenen Hauses am 23sten May a. c. eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 22sten September c. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Enge, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter erstere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 18ten April 1823. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des VI. Armee Corps hierselbst werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der allgemeinen Garnison-Lazarethe zu Glatz und Silberberg für den Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December des Jahres 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Wedell auf den 5ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Klettke, Morgenbesser, und Kolbitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Ratibor den 18ten April 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Curatoris der minderjährigen Graf von Oppersdorf-

dorfschen Kinder Justizcommissionsrath Wichura, alle diejenigen so an den Allodial-Nachlaß des verstorbenen Grafen Franz v. Oppersdorf worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß in liegenden Gründen und ausstehenden Forderungen besteht einige Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Realcreditoren, in Betreff der auf der Bauerstelle zu Fröbel haftenden Post per 160 Rthl. Balzer Michnick angeblich im Oestreichischen, und die Brigitta Michnick öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften deren Urkunden worauf sie sich gründen beilegen, hiernächst aber in dem neu angesetzten Termine den 3. Septbr. 1823. vor dem ernannten Deputirten Hrn. Oberlandesgerichts-Rath Scheller sich in Person, odür durch zuläßig Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen das nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung verhindert werden und denen es hierselbst an Bekanntschaft, fehlt die Justizcommissionsräthe Laube, Scholz und die Justizcommissarien Eberard, Stöckel, und Cuno angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Grafen Franz v. Oppersdorf zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Götze.

Ratibor den 13ten May 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau; 2) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Esbeck zu Cosel; 3) des Königl. Majors und Bataillons-Commandeurs v. Dallwitz zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad: 1) an der Kasse des allgemeinen Garnison-Lazareths zu Cosel für das Jahr 1822.; ad 2) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments für die Jahre 1821. und 1822.; ad 3) an der Kasse des Füsilier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator v. Larisch auf

den 3ten September d. J.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Wichura und Scholz und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Be-

weis-

weißmittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Gottesberg den 3ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird auf den Antrag der verwit. Barettmacher Kinner hieselbst deren Sohn Ernst Benjamin Kinner, welcher vor 20 Jahren als Tischlergeselle in die Fremde gegangen ist und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, oder dessen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 10ten April 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine entweder persönlich oder schriftlich zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls der Ernst Benjamin Kinner für todt erklärt und sein Vermögen seiner Mutter als dessen alleinigen Erbin zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwen den 5ten April 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden alle diejenigen etwanige Prätendenten welche auf die, auf dem Bauerguthe sub No. 6. zu Nicoline eingetragenen Posten, a. über 18 Rthlr., für den Hanns George Kober zu Koppen, laut Protokoll vom 14. November 1786. und Kauffontrakt vom 29 July 1786. b über 4 Rthlr., für die Hennischen Erben namentlich Andreas, Lorenz und Maria, vermöge Protokoll vom 14. November 1786. c. über 6 Rthl. 16 gr., für die blödsinnige Eleonore und die unmündigen Rosina, Johanna und Juliana Schubert laut Protocoll vom 14. November 1786. und Kauffontrakt vom 29sten July 1786. und die darüber sprechenden und verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 16ten November und 11. Decbr. 1786. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 1sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Nicoline anstehenden Termine anzumelden und zu bescheinigen und sodann das weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die aufgebothenen Realrechte ohne Produktion der Instrumente und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypothekenbuche auf Ansuchen der Extrahenten gelöscht werden.

Gräfl. v Beust Nicoliner Gerichtsamt. Friehmelt.

Ratibor den 1sten July 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Kantonist Anton Rinke aus Carlshoff Neisser Creises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 25sten October c. a. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Stache angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungshauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien

Götze.

Beylage

zu Nro. XXXIII. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 22. August 1823.

Citationes Edictales.

Glogau den 16ten May 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das für den Wirthschafts-Verwalter Johann Gottfried Birnbaum und dessen Ehefrau Johanne Agnete geb. Roscher ex Obligatorio der Gebrüder v. Löwen d. d. Reichwalde Termin Walpurgis 1801. und Consens des ehemaligen Amts zu Görlitz vom 6ten August 1801. auf dem in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz gelegnen Rittergute Reichwalde haftende Capital von 2000 Rthl. Conventions-Geld und das darüber ausgestellte angeblich verbrannte Schuld- und Hypotheken-Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich bei demselben innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 17ten September d. J. Vormittag 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Kügler auf dem Schloß hieselbst zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und geltend zu machen. Sollte in diesem Termin niemand erscheinen, so wird das oben bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt, und den Birnbaumschen Eheleuten an dessen Stelle ein neues ausgefertiget werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Gleiwitz in Ober-Schlesien den 5ten April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtamtes wird hierdurch der im Frühjahr 1815 als Rekrut zu Mokrau ausgehobene damalige Knecht Thomas Widera aus Kneja Rosenberger Kreises gebürtig, welcher nach Brieg von dem landräthl. Officio Pleßner Kreises wahrscheinlich an das ehemalige 10te Königl. Preuß. Infanterie-Regiment abgestellt worden und seit der Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, auf den Antrag seiner Ehefrau der Brigitta geb. Malcherzik öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß nachdem von seiner Frau abgeleisteten Dilligenzeide er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung verstattet werden wird.

Das v. Hochbergsche Gerichtsamt Mokrau Pleßner Kreises.

Offener Arrest.

Michelsdorf den 1. August 1823. Von dem Gerichtsamt zu Michelsdorf wird allen und jeden, welche von dem daselbst in Concurs gefallenen Kaufmann Benjamin Bätzoldt etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter

sich

sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon ungesäumt treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer Rechte daran in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dies für nicht geschehen und zum Besten der Masse beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts verlustig erklärt werden soll.

Freiherrl. v. Richthofensches Gerichtsamt.

Grose.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ich zeige ergebenst an, daß ich die Juhrschen Nachtlichter hier von eben der Güte verfertige, als die zu Ratibor sowohl in Holz als auf Karten, der Nutzen dieser Lichter ist bekannt; jedes Lichtchen brennt 24 Stunden, da es die künftige Nacht gewannt wird, es wird in gewöhnlichen raffinirten Oel gebrannt. Der Preiß ist die Schachtel aufs halbe Jahr 5 sgr. und ganze Jahr 10 sgr. Nom. Mze.; es bittet um geneigten Zuspruch, auf dem Dominicaner-Platz bey dem Büchsenmachermeister Lechner. A. W. Schorsky.

*) Breslau. Zu verkaufen ein Freigut ohnweit Liegnitz, es hat 145 Schfl. Weitzenaussaat, überflüßig Holz und Wiesewachs, so wie Jagdgerechtigkeit, ein massives Wohnhaus mit 8 Stuben. Die Wirthschaftsgebäude sind im besten Baustande. Das Nähere bey Ernst Wollenberg am Kränzelmarkt No. 1203.

*) Breslau. Eine ganz neue Art unverlöschbare schwarzer Dinte zum Wäsche zeichnen, die keine Beitze zerstöhren kann, die so bewährt gefundene Fleckseife ohne Ausnahme alle Flecke aus der Wäsche zu vertilgen. Fleck-Seife, alle Flecke aus Seide, Tuch und Baumwolle, der Farbe unschädlich, zu bringen. Spiritus gegen die Wanzen in $\frac{1}{4}$tel Flaschen erhielt neu C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Eine der Landwirthschaft kundige mit den besten Zeugnissen versehene Wirthschafterin in den schönsten Jahren; ein in feinen Arbeiten geschicktes Stubenmädchen, suchen beyde gleich oder Michaeli hier oder auf dem Lande ihr Unterkommen. Auskunft bey C. Preusch, Altbüßergasse No. 1650.

*) Breslau. Gelegenheit nach Reinerz und Cudowa, Sonntag den 24sten Nicolaigasse No. 418.

*) Breslau. Ein sauberer in schwarz Tuch gestickter Teppich und ein Coffee Tabulett ist um billigen Preiß zu haben bey

J. A. Starck, Odergasse.

*) Breslau. Zwey Wohnungen, jede in 3 Stuben, Küche, Keller und Bodenkammer bestehend, sind im Hause der Neubänker Fleischer auf dem Bürgerwerder am Kasernhofe gelegen, zu vermiethen und zu Michaeli a. c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber wird im zweyten Stock des gedachten Hauses gegeben.

*) Bres.

*) Breslau. 4 Stuben, Küchen, Keller und Bodengelaß ist auf der Reuschengasse in der Ofauecke No. 465. zu vermiethen, und das Nähere bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Classe 48ster Lotterie trafen in mein Comptoir: 60 Rthl. auf No. 72098. 50 Rthl. auf No. 40815 61897. 40 Rthl. auf No. 35792 50815 70069. 30 Rth. auf No. 20391 35754 57 40893 72412. 20 Rthl. auf Nro. 1876 14490 20366 35717 32 50840 57 61087 61893 72442. Kaufloose 3ter Classe und Loose der 54sten kleinen Lotterie sind zu haben bey

H. Holschau dem ält., Reuschegasse grünen Polacken.

*) Breslau. Bey Ziehung 2ter Klasse 48ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: der erste Hauptgewinn von 4000 Rthlr. auf No. 11594., ein Hauptgewinn von 700 Rthl. auf No. 36181. 3 Gewinne zu 50 Rthl. auf No. 18029 38307 63616. 3 Gew. a 40 Rthl. auf No. 26610 64251 68221. 24 Gew. a 30 Rthlr. auf Nro. 925 18033 18674 19093 19664 19750 73 22366 24706 800 26328 66 26615 29493 36137 37647 38357 61 48797 63630 63664 63740 68229 30. 35 Gew. zu 20 Rthl. auf No. 907 36 2632 50 77 10037 14294 15373 16569 18662 19057 19756 91 22354 24743 49 90 91 26631 29417 35883 36011 61 36131 37610 46 38325 52 90 39816 72 74 43473 92 43567 48732 36 61 93 96 99 56532 36 67 57913 20 35 74 96 63609 25 89 72442. Kaufloose zur 3ten Classe 48ster Classen-Lotterie und zur 54sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber, Salzring im weißen Löwen.

Breslau. Vor dem Ohlauerthor am großen Holzplatz sind diese Michaeli 2 Wohnungen, jede von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche nebst Gartenvergnügen, 2 Pferdeställe und Remise zu vermiethen. London.

*) Breslau. Bey Ziehung der 2ten Classe 48ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 100 Rthl. auf No. 26978. 50 Rth. auf No. 12298 36416. 40 Rthl. auf No. 4374 21497 36496 60940. 30 Rth. auf Nro. 26998 36401 49755. 20 Rthlr. auf Nro. 4331 68 9621 74 14801 10 93 18712 43 68 21841 39219 45851 45901 64 69 60917 25 33 83 70806 26 28 66. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. So eben haben wir wieder ganz frische Gebirgsbutter in kleinen Gebinden erhalten und verkaufen zu billigen Preißen im Comptoir, Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Beym Heeringer Reinwald auf der Schweidnitzergasse an der Ohlbrücke sind neue holl. Heeringe zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Die ersten neuen Sardellen habe ich erhalten, das Pfund 8 sgr Cour., so wie auch neue holl. Heeringe in ganzen Tonnen und verkaufe solche billig an der Stockgasse. Gottl. Raschke.

*) Breslau. Es geht den 24. dieses ein rascher ganz gedeckter Kutschwagen nach Dresden, Töplitz und Karlsbaad. Zu erfragen bey Aaron Frankfurther in der goldnen Scheere auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder auf Michaeli zu beziehen ist im Bürgerwerder eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Alkowe, Küche, Bodenkammer und Holzstall. Das Nähere sagt der Wirth No. 1058. daselbst.

*) Breslau. Zu herabgesetzten Preißen empfehlen wir unser Lager von franz. Rhein- und Ungarweinen und versprechen die billigste Bedienung. Wir verkaufen im einzeln die Bouteille zu 10, 12, 16, 20 gr. und 1 Rth. u. s. w. und versichern in allen Sorten ausgezeichnet gute Waare zu liefern.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau. Wir empfingen so eben einen Transport feinster engl. Hüte in neuester Form à la Mina.

H. Hickmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

*) Breslau den 19. August 1823. Dem verehrungswürdigen Publikum empfiehlt sich ganz ergebenst der Unterzeichnete zur Ertheilung eines gründlichen Unterrichts im Schönschreiben, kaufmännischen Rechnen und kaufmännischen Comptoirarbeiten. Der Unterricht im Schreiben wird nicht allein die deutsche und engl. Kurrenschrift, sondern auch die neuere Fraktur, Mönchs- oder sogenannte gothische Schrift und überhaupt alle jetzt beliebte Schriftarten umfassen. Die Beurtheilung seiner Leistungen dem hochachtbaren Publikum überlassend, wird es ihm angenehm sein, wenn man seine kalligraphischen Arbeiten geneigst in Augenschein nehmen wolle.

C. G. Pohl,
im Fuhrmannschen Hause No. 1040. in der Nähe der Taschengasse, der Taschen Bastei gegenüber.

Krappitz den 20sten Juli 1823. Die zu Steinau in Oberschlesien sub No. 47. belegene dem Mathes Kinnesche Erben gehörige bürgerliche Possession, wovon die Baulichkeiten aber am 5ten Juni c. bis auf das Mauerwerk abgebrannt und wozu $1\frac{1}{2}$ Scheffel Freiacker, $\frac{1}{8}$ Hofe Dominialacker, $\frac{1}{4}$ Scheuer und $\frac{1}{4}$ Hof-Brauurbar, welches alles in Termino den 16. Juli c. auf 364 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, soll auf Antrag der Erben in dem einzigen und peremtorischen Termine den 2ten September a. c. id est 1823. zu Schloß Steinau öffentlich verkauft werden und hat der Meist- und Bestbiethende sogleich nach eingeholter Genehmigung von dem vormundschaftlichen Gericht und wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten an diesen Fundum ad Terminum sub pöna präclusi vorgeladen, so wie allen die ein Interesse an der Theilung des Mathes Kinneschen Nachlasses da sie eben gleich in diesem Termin erfolgen soll, zu haben vermeinen, solches bekannt gemacht wird.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Sonnabends den 23. August 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 12ten Juny 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäckermeister Jorg zugehörige Haus No 1693. auf der Albrechtsgasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 13602 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 11335 Rthl. 16 sgr 8 pf nach dem Material-Werth aber im Durchschnitt auf 12082 Rthlr. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten vom 20sten Juli angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5. Septbr d. J., den 7. November a. c, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Muzel in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Oels den 1sten August 1823. Die sub No. 83. hieselbst gelegene, nach der in hiesiger Registratur nachzusehenden Taxe auf 1134 Rt. Cour. abgeschätzte, den Schulpe'schen Erben gehörige Kräuterstelle ist auf Antrag derselben freiwillig zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 23sten September a. c. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Assesso. Reitsch anstehenden einzigen Bietungs-Termine in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts einfinden und ihre Gebothe auf bezeichnete Stelle abgeben zu wollen, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

*) Grünberg den 21sten Juli 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichts-

zimmer

zimmer zu Pohlnisch Kessel die Krampmühle des Gottfried Richtsteig sub No. 11. zu Lawaldau, welche auf 619 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, öffentlich unter den dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kaufluftige hiermit mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann bei uns zu schicklicher Zeit inspicirt werden.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

*) Rosenberg den 11ten August 1823. Der Säegarten sub No. 41. des Anhanges zum städtischen Rosenbergschen Hypothekenbuche soll in Termino den 6ten October 1823. öffentlich verkauft werden und ist derselbe auf 45 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdiget. Es ladet dahero besitzfähige Kauflustige dazu ein.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 13ten August 1823. Es soll auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das den Bauern Andreas Kollodzey zugehörige sub No. 55. zu Rheinschdorf Cosler Kreises belegene auf 1984 Rthl. 2 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Freibauerguth öffentlich zum Verkaufe gestellt werden. Dazu werden Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen, um in dem auf den 20sten September c., 20sten October c. zu Ober-Glogau früh 9 Uhr, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termin den 24sten November c. im Amtshause zu Wiegschütz bei Cosel früh 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe zu thun und zu gewärtigen, daß insofern kein zulässiger Widerspruch von den Interessenten erklärt und andere Umstände nicht eine Ausnahme verstatten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Uebrigens wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher sowohl eingetragener als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden. Die Taxe ist bei uns jeder Zeit wie die Bedingungen zu erfahren und einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

*) Grünberg den 21sten July 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die auf 796 Rthl. 20 sgr. Courant taxirte Gärtnernahrung des Christian Schmidt sub No. 19. zu Lawaldau in Termino den 29sten October c. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel öffentlich gegen die dann bekannt zu machenden Bedingungen an den Bestbiethenden verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß der Bestbiethende mit Zustimmung der Interessenten den Zuschlag sofort zu erwarten hat, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Lawaldau.

Reichenbach den 28. Juny 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers wird die Franz Röhlersche zu Habendorf Reichenbachschen Kreises belegene auf 617 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle nothwendig subhastirt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 17ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Licitations-Termine vor unterzeichnetem Gerichtsamt in dem Schlosse zu Habendorf zu erscheinen, sich zu legitimiren, die Kaufbedingungen zu vernehmen und ihre Gebothe auf das feilgebothene Grundstück abzugeben, wonächst selbiges dem Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der Interessenten zugeschlagen und

auf

auf spätere Gebothe nicht geachtet werden soll. Die Taxe ist in dem Habendorfer Gerichtskretscham nachzusehen.

Das Adl. v. Seidlitzsche Habendorfer Gerichtsamt.

Busch.

Friedland den 30sten Juny 1823. Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland subhastirt im Wege der nothwendigen Subhastation das dem Bauer Johann Rentwich zugehörige, im Falkenbergschen Kreise zu Wiersbel sub No. 50 belegene und auf 258 Rthl. 24 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte robothsame Bauerguth von 40 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, einer Wiese und etwas Strauchwerk nebst allem Zubehör und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe unter Versicherung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden in dem dazu anberaumten peremtorischen Termine den 12ten September c. a. in die Gerichts-Kanzlei zu Friedland ein.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Hirschberg den 26sten Juny 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll das unter der Nummer 122. des Hypothekenbuchs zu Cammerswaldau gelegene auf 53 Rthl. 15 sgr Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus nebst Gärtchen veräußert werden. Der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht am 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Besitzung nach erfolgter Einwilligung der Real-Gläubiger adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Hirschberg den 30sten Juny 1823. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Schneider Carl Gottlieb Rüffer gehörig gewesene sub No. 211. zu Cammerswaldau gelegene und auf 196 Rthlr. Courant ortsgerichtlich abgeschätzte Haus nebst Gärtchen, im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Biethungs-Termin steht auf den 13ten September c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden jene Besitzung nach erfolgter Einwilligung der betreffenden Interessenten adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

Glogau den 30sten Juny 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bauer Christian Nerlichschen Erben gehörige sub No. 16. zu Zerbau belegene, aus einer halben Hufe Acker dem Sandberge am Klein-Vorwercker Wege und einer Wiese bestehende Bauergut, welches gerichtlich auf 2090 Rthl Courant gewürdigt ist, auf den Antrag der Erben im Wege einer freiwilligen Versteigerung öffentlich verkauft werden soll und der 20ste September, 20ste November 1823. und 20ste Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen wovon der letztere peremtorisch ist, Vormit-

tags

tags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingegangener obervormundschaftlicher Genehmigung an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Nieder-Kunzendorf den 16ten Juny 1823. Auf den Antrag der Kretschmer Schröterschen Gläubiger soll das unter No. 30. zu Halbendorf Strie gauschen Creises gelegene auf 4820 Rthl. Courant taxirte, dem Carl Schröter gehörige Bauergut nebst Kretscham und Zubehör in den hierzu angesetzten 3 Terminen den 20sten August, 20sten October und 20sten December d. J. jedesmal bis 12 Uhr im Schlosse zu Halbendorf, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige welche die Taxe täglich in unserer Kanzley und in der Gerichtsstätte zu Halbendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt zu Halbendorf.

Sagan den 26sten Juny 1823. Von dem Gericht der Stadt Sagan wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Bürger und Tuchfabrikanten Johann Anton Kühn zugehörige auf der Sorauer Gasse hieselbst sub No. 64. belegene und gerichtlich auf 2326 Rthl gewürdigte Wohnhaus nebst Zubehör auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in denen hierzu vor unserm Deputirten Stadtrichter Müller auf den 16ten September c., 17ten November c und 20sten Januar 1824 anberaumten Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen und den Zuschlag des Hauses unter denen in Terminis bekannt zu machenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Citationes Edictales.

Breslau den 9ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl Gerichtsamte werden der bereits seit einigen 30 Jahren verschollene auf dem Sande hierselbst gebürtige Anton Thalhammer oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer so wie auch die unbekannten Erben der auf dem Sande hierselbst seit einigen 30 Jahren verstorbenen Barbara Schön auf den Antrag des bestellten Curators Herrn Hofrichter-Amtsrath und Justizcommissarii Scholtz hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert binnen 9 Monathen und zwar spätestens in Termino den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls sodann auf die Todeserklärung des Thalhammer erkannt und dessen Muttertheil, so wie der Barbara Schön großmütterl. Erbtheil, welches zusammen auf 75 Rthl. 27 sgr. 3 d'. angewachsen, als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 19ten April 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird der aus Kunersdorf Oels-Bernstädtschen Creises gebürtige im Jahr

1811.

1811. zur Artillerie ausgehobene, und seit dieser Zeit verschollene Augustin Gräupner oder dessen etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer auf Ansuchen seiner Schwester der Anna Maria verehl. Freigärtner Nowag zu Wüstendorf hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar spätestens in Termino präjudiciali den 10ten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle dem Landgerichtsgebäude auf Dohm entweder persönlich oder schriftlich zu melden, an sonst aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein nachgelassenes Vermögen bestehend in den väterlichen und mütterlichen Erbgeldern zusammen, pro 42 Rthl. 16 sgr. 10 pf. seiner Schwester, so wie auch den dabey nach dem Kirchen-Recht concurirenden halbbürtigen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 20sten Juny 1823. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht wird der in dem Jahre 1807. sich von hier entfernte, von Wien gebürtige von dem ehemaligen v. Dolffschen Cuirassier = Regiment verabschiedete Philipp Wolke auf die von seiner Ehefrau Johanna geb. Striezel wider ihn angebrachte Ehescheidungsklage, hierdurch dergestallt edictaliter vorgeladen, sich binnen einer dreymonatlichen Frist spätestens aber in dem auf den 24sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hofrichter I. an unserer Gerichtsstelle entweder in Person oder durch einen mit hinlänglicher Information und Vollmacht versehenen Mandatarium, wozu ihm die Herren Justiz = Commissarien Enge und Micke vorgeschlagen werden, einzufinden, auf die wider ihn angebrachte Klage einzulassen und sodann die weitern Verhandlung der Sache, bei seinem ungehorsamen Ausbleiben oder unterlassener Anzeige vom seinem dermaligen Aufenthaltsorte aber zu gewärtigen, daß auf Trennung der Ehe erkannt, seine Ehefrau für den unschuldigen Theil erklärt und derselben die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird. g.)

Das Königl. Stadtgericht.

*) Oppeln den 6ten August 1823. Den 17ten Juni d. J. sind zu Alt-Sussitz Plesser Creises in der Scheuer des Häusler Martin Pappalla und in der Scheuer des Häusler Johann Schmusch 4 Faß Zucker im Gewicht 25 Ctr. 75 Pfd. netto und 2 Gebind Ungar Wein, 5 Ctr. 80 Pfd. netto Gewicht enthaltend, bei einer abgehaltenen amtlichen Revision vorgefunden und da zu diesen Waaren Niemand als Eigenthümer sich gemeldet, in Beschlag genommen worden. Es werden daher die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieses gesetzwidrig eingeführten Zuckers und Weins hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen und längstens bis Ende September c. in dem Hauptsteueramte zu Ratibor einzufinden und nicht nur ihr Eigenthum auf die angehaltenen Waaren zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einfuhr derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts = Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über den angehaltenen Zucker und Wein nach Vorschrift der Gesetze wird verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II Abtheilung.

Bunzlau den 7ten Januar 1823. Die Kürschner Knorrschen Eheleute allhier haben bei unterzeichneten Gericht auf öffentliche Vorladung ihres Sohnes des Chyrurgus Johann August Knorr, welcher im Jahr 1810. von hier wegge-

weggegangen und im May 1812. zuletzt von Hamburg ausgeschrieben, seitdem aber von sich keine Nachricht weiter gegeben haben soll angetragen. Es ergehet daher an genannten Johann August Knorr oder die etwa von ihm zurückgebliebene unbekannte Erben hierdurch die Ladung binnen 9 Monaten und längstens im Termine den 4ten October 1823. Vormittags um 9 Uhr vor unterzeichneten Gericht und dessen Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Syndicus Purmann entweder persönlich oder schriftlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu wir die hiesigen zwey Kreis-Justiz-Secretaire Herrn Körwihn und Franke in Vorschlag bringen, sich zu melden und daselbst vorzüglich wegen seines im gerichtlichen Deposito befindlichen Vermögens weitere Anweisung, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag der Extrahenten mit Instruction der Sache ferner verfahren, auch nach Befinden auf seine Todeserklärung erkannt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 12. August 1823. Der Wiederaufbau der zu Schosnitz abgebrannten Vorrthei-Gebäude soll im Wege der öffentlichen Licitation, wozu dortselbst zum 25sten d. M. als Montags Vormittags 9 Uhr ein Biethungstermin anberaumt worden ist, dem Mindestfordernden überlassen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Baubedingungen schon vorher im unterzeichneten Amte eingesehen werden können.

Königl. landräthliches Amt.

G. Königsdorf.

*) Breslau. Es wünscht jemand ein Capital von 2500 Rthl. Cour. zur ersten und alleinigen Hypothek gegen pupillarische Sicherheit zu Termino Michaeli ohne Einmischung eines Dritten. Näheres sagt der Kaufmann Herr Krause, Ohlauer Straße No. 937.

*) Breslau. (Pferde zu verkaufen.) Zwey braune Engländer in den besten Jahren, gesund und fromm und gut eingefahren, sind für 110 Rthl. zu verkaufen, gesammt Geschirre, Junkerngasse No. 604.

*) Ratiborhammer den 16ten August 1823. Bey Kzienszlorka an der Oder ohnweit Dzirgowitz sollen Freytag den 5ten Septbr. 1823.: 500 Klaftern Eichenholz, 150 Klaftern Erlenholz, 800 Klaftern Weichholz, 30 Riegel, 584 Pranten, 381 Prangen oder Schiffsknie, 121 kieferne Balken und Riegel meistbiethend verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen, dem Termin beyzuwohnen, ihre Gebothe zu Pro cento zu geben, worauf der Zuschlag vorbehältlich höherer Genehmigung erfolgen soll. Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr bey dem Flößverwalter Scholz in Kzienszlorka.

Herzogl. Ratiborer Forstamt.

Wittwer.

Neumarkt den 6ten Juli 1823. Der zu Schönau sub No. 1. gelegene auf 2734 Rthlr. 21 sgr. gerichtlich abgeschätzte Kretscham des vormaligen Gerichtsscholzen Anton Scholz wird Schuldenhalber subhastirt. Es sind hiezu Licitations-Termine auf den 25sten November d. J. und den 24sten Januar künftigen Jahres angesetzt worden, von denen die beiden ersten Termine in unserer Canzlei auf dem hiesigen Rathhause und der letzte peremtorische Termin im herrschaftlichen Schlosse zu Schönau abgehalten werden wird. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich in gedachten Terminen und insbesondere in dem letzten Termine Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und den Zuschlag für das Meistgeboth zu erwarten. Die Taxe kann in unserer Kanzley auf dem hiesigen Rathhause nachgesehen werden. Zugleich werden die noch unbekannten Gläubiger des Kretschmers und vormaligen Gerichtsschulzen Anton Scholz zu Schönau aufgefordert, ihre Forderungen an denselben vor oder spätestens in dem zuletzt gedachten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Kaufgelder für den Scholzschen Kretscham unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt und ausgezahlt, die sich nicht gemeldeten Gläubiger aber mit ihren Ansprüchen an denselben präcludirt werden sollen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Adelsbach den 19ten April 1823. Jedermann wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum Verkauf der Scholtisey zu Liebersdorf bei Gottesberg an Meistbiethenden im Wege der Execution auf den Antrag eines Real-Gläubigers, den 19ten Juny, 23sten August und peremtorie den 25sten October c. anberaumt worden. Kauflustige werden hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, vor dem Gerichtsamte in Liebersdorf Vormittags um 9 Uhr zugestellen, ihre Gebothe abzugeben und Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen. Die Taxe desselben ist 3363 Rth. Alle unbekannte Real-Prätendenten des Reichelt werden sub pöna präclusi et silentii perpetui auf letzten Termin zu Abgabe ihrer Ansprüche vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

*) Aslau den 15ten August 1823. Die bei Gelegenheit der am 10. Juli c. verfügten nothwendigen Subhastation der hierselbst belegenen Bittnerschen Töpferei sub No. 88. und der damit verbundenen Vorladung der unbekannten Personal-Gläubiger beigefügte Präclusions-Commination wird aus bewegenden Gründen hiermit zurückgenommen.

Das hiesige Gerichtsamt.

*) Schloß Neurode den 2ten August 1823. Es wird hierdurch die auf 853 Rthlr. 7 sgr. 6 d'. ortsgerichtlich taxirte sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Eule belegene und von dem Florian Julet nachgelassene Gärtnerstelle Theilungshalber ad hastam gestellt und werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige zu dem peremtorischen Licitations-Termine auf den 27sten October d. J. hiermit vorgeladen, Vormittag um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamtskanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sofern kein statthafter Widerspruch obwaltet, erfolgen wird. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pöna präclusie et perpetui hierdurch vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Breslau. Ausgezeichnete schöne junge Möpse von seltner kleiner Art und Farbe sind Altbüßergasse Nro. 1650. ebner Erde im Vorderhause zu haben.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. August 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Fischers August Ferdinand Kercke T. Johanne Christiane Emma. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann Carl Ernst Wolff T. Auguste Juliane. Des B. und Tischlers August Schrader T. Pauline Amalie. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Gustav Heinke S. Erdmann Gustav Philipp. Des B. und Färbers Christian Gottlieb Gumpert T. Anna Helene Amalie. Des B. und Tischlers Valentin Fleischmann S. Gustav Valentin Robert.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Christian Dollmann T. Auguste Emilie. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Benjamin Scholz S. Heinrich Benjamin Julius. Des B. und Bäckers Johann August Wilhelm Schramm T. Charlotte Juliane Auguste. Des B. und Schlossers Franz Zuckwerth T. Auguste Albertine Mathilde.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Zinngießer Joh. Gottlieb Krüger mit Igfr. Christiane Louise Mickude.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. B. und Weisgerbers Benjamin Hänel hinterl. T. Caroline Auguste Emilie, alt 1 J. 10 M.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Goldarbeiter Johann Friedrich Streubel, alt 40 J. 9 M. Der Landschafts-Registrator Herr Carl Friedrich Greif, alt 60 J. Der vormal. Gutsbesitzer Herr Daniel Friedrich v. Boraack, alt 64 J. Des B. und Kretschmers Joh. Gottlieb Kunze T. Emilie, alt 2 J. 9 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Tuchwalkers Anton John T. Christiane Pauline, alt 1 J. Des B. und Schneiders Barntzky Hoffmann T. Bertha Louise, alt 4 T. Der B. und Nadler Carl Friedrich Raschke, alt 60 J. Des B. und Vendittors Carl Christian Sandmann Ehefrau Christiane, alt 56 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Gelbgießers Carl Friedrich Winckler S. Carl Christian, alt 11 M. Des B. und Buchbinders Carl Gottlieb Brück T. Maria Constanze, alt 6 M. Des B. und Schuhmachers Friedrich Sonnenkalb S. Carl Friedrich, alt 4 T.
